

**Corona, und jetzt?** | 260 Tage Corona | Solidarität in der Krise | Kinder zu Corona | Politische Bildung vor Ort | Humor in politischen Debatten | Tipps gegen Verschwörungsideologien | Kultur auf Abstand | Krisenpolitik für morgen

# wegen Corona



**NECE: Your network for  
European Citizenship Education.**

**International online conference  
5-7 November 2020  
Live from Berlin, Germany**

**Keynote by Maja Göpel (The New Institute, Germany)  
with comments by Grace Maingi (Uraia Trust, Kenya)**

**Information & registration at:  
[www.nece-conference.eu](http://www.nece-conference.eu)**

**#NECE2020**

**Follow NECE on:  
Twitter (@NECE\_Network)  
LinkedIn (NECE Network)  
Facebook (@NECE.network)**



**RECONNECTING IN A POST PANDEMIC WORLD**  
**CITIZENSHIP EDUCATION FOR DEMOCRACY AND SUSTAINABILITY**

## Liebe Leserinnen und Leser,

wegen Corona – wie oft haben wir in den vergangenen Wochen und Monaten Sätze hören oder lesen müssen, die so beginnen: »Wegen der Corona-Reisebeschränkungen dürfen rund 400.000 Seeleute nicht an Land«, oder: »Wegen Corona müssen die meisten Geschäfte sowie alle Restaurants und Bars in Berlin künftig von 23 Uhr bis 6 Uhr schließen«. Und natürlich auch: »Wegen der Corona-Pandemie finden vorübergehend nur Online-Veranstaltungen der bpb statt.«

Für viele waren das bittere Zeiten – und sind es noch, leider auf un-absehbare Zeit. Politische Bildung, wie sie normalerweise in unzähligen Bildungshäusern und Tagungstätten dieser Republik Tag für Tag stattfindet, konnte nicht oder nur sehr eingeschränkt umgesetzt werden.

Und doch: Wir waren und sind für Sie da! Stets haben Sie über unseren Versanddienstleister in Roggentin unsere Publikationen erhalten – trotz Corona. Und wir haben online diskutiert und gelernt, gestreamt und gestritten, sind digital gereist ([www.bpb.de/go-east](http://www.bpb.de/go-east)), und den »einheitspreis 2020« haben wir im Rahmen einer digitalen Preisverleihung, inklusive Livekonzert, vergeben. Das waren für mich Momente, in denen trotz der räumlichen Distanz so etwas wie Nähe entstanden ist. Schon jetzt kann man sagen, dass wir als Bundeszentrale für politische Bildung einen großen Schritt in Richtung Digitalisierung weitergekommen sind und die politischen Diskurse in der gewohnten Weise – kontrovers und überparteilich, frisch und aufregend, online wie gedruckt – begleiten. Davon können Sie sich auch in dieser Ausgabe des bpb:magazins überzeugen.

Angesichts der aktuellen Debatten und Konflikte in unserem Land, angesichts zunehmender Verschwörungserzählungen und einer immer komplexeren politischen Situation in der Welt ist politische Bildung in diesen Zeiten wichtiger denn je, nicht nur, aber auch – wegen Corona.

Bleiben Sie gesund und demokratisch!  
Ihr



Thomas Krüger, Präsident der bpb



PS: Wegen Corona ... findet ja auch die Frankfurter Buchmesse in diesem Jahr leider nicht in der üblichen Form statt. Zum Trost haben wir ein kleines Überraschungspaket gepackt. Bestellbar unter: [www.bpb.de/bpbBuchmesse](http://www.bpb.de/bpbBuchmesse)

# #18

Oktober 2020

Zeitleiste: 260 Tage Corona	<b>04</b>
Interview mit dem Soziologen Heinz Bude: Solidarität in der Krise	<b>06</b>
Fotostrecke: Flatten the Curve	<b>12</b>
Erwachsene fragen, Kinder antworten: Was Kinder über Corona denken	<b>18</b>
Politische Bildung vor Ort: Bildungsstätte Anne Frank	<b>21</b>
Interview mit dem Comedian Abdelkarim: Humor in politischen Debatten	<b>22</b>
Was tun gegen Verschwörungsideologien? Fakten, Tipps und Argumente	<b>26</b>
Kultur auf Abstand: Wie die Szene auf die Krise reagiert	<b>28</b>
Politische Bildung vor Ort: ABC Bildungs- und Tagungszentrum e. V.	<b>34</b>
Essay: Krisenpolitik für morgen	<b>35</b>
<b>Serviceteil</b>	
Veranstaltungen	<b>38</b>
Online-Angebote	<b>40</b>
Publikationen	<b>42</b>
Das bpb:magazin-Rätsel / Impressum	<b>50</b>

# 260 TAGE CORONA



## **24. Februar** Spahn rechnet mit Ausbreitung der Epidemie in Deutschland

»Durch die Lage in Italien ändert sich auch unsere Einschätzung der Lage: Corona ist als Epidemie in Europa angekommen«, sagt Bundesgesundheitsminister Jens Spahn auf einer Pressekonferenz in Berlin.



## **27. Januar** Corona in Bayern

Deutschlands erster offiziell bestätigter Covid-19-Fall macht Schlagzeilen.



## **20. Mai** Bundestag beschließt Corona-Prämie

Mit der Einmalzahlung soll vor allem die Wertschätzung gegenüber den Pflegekräften zum Ausdruck gebracht werden. Die Debatte über »systemrelevante« Berufe und die Finanzierung von Angeboten im Bildungs- und Kulturbereich gewinnt damit an Fahrt. Zwei Akteurinnen der politischen Bildung schildern die Situation ihrer Tagungsstätten → S. 21 und 34.



## **23. Juni** Corona-Skandal bei Tönnies

Die Krise als Brennglas: Mit dem Corona-Ausbruch beim Fleischproduzenten Tönnies kreist die öffentliche Debatte erneut um Arbeitsbedingungen in Deutschland. Zusammenbrechende internationale Lieferketten, fehlende Saisonarbeiter und Pflegenotstand werden öffentlich diskutiert.



## **6. Juni** Deutschland demonstriert – nicht nur gegen Corona-Maßnahmen

Nachdem die Corona-Pandemie über Monate die Schlagzeilen der Medien beherrscht hat, wendet sich Anfang Juni die Aufmerksamkeit auf #BlackLivesMatter und die weltweiten Proteste gegen Rassismus. Anlass ist der Tod des Afroamerikaners George Floyd, der am 25. Mai durch Polizeigewalt in der US-Großstadt Minneapolis stirbt. Um die Themen Rassismus und Solidarität geht es auch dem Verein xart splitta → S. 25.

## **3. August** Zurück zum Präsenzunterricht an Schulen

Schulen zu, Kitas zu, viele Elternteile im Homeoffice. Doch beim Homeschooling bleiben oft besonders Schüler/-innen aus sozial benachteiligten Familien auf der Strecke. Gleichzeitig rückt die Situation die Möglichkeiten digitaler Bildung in den Vordergrund. Über seine Erfahrungen berichtet der Lehrer Markus Christoph → S. 11.



yippie



## **29. August** Hygienedemo in Berlin

Bei der sogenannten Hygienedemonstration stürmen einige Protestierende die Polizeiabsperrung vor dem Reichstag. Darunter laut Berliner Innensenator Andreas Geisel auch »Corona-Leugner, Reichsbürger und Extremisten«. Doch wie begegnet man Menschen, die an Verschwörungserzählungen glauben? Tipps dazu → S. 26–27.

Ja

Maske weg!



## 15. März Deutschland schließt die Grenzen

Zur Eindämmung der Pandemie werden die Grenzen zu Frankreich, Luxemburg, Dänemark, Österreich und der Schweiz geschlossen. Weltweit ergreifen Länder Maßnahmen, um die Verbreitung des Virus zu verlangsamen. Manche Berufsgruppen werden davon besonders hart getroffen. Ein israelischer Reiseleiter und eine EU-Dolmetscherin berichten → S. 33 und 37.



## 16. März Homeoffice und Lockdown

Auf Anordnung der Bundesregierung und der Länder müssen Bars, Theater und viele Geschäfte schließen. Die Menschen beginnen ihre Kontakte zu reduzieren und wer kann, arbeitet von zu Hause aus. Für Schülerinnen und Schüler bedeutet das: ab ins Homeschooling. Kinder sprechen über ihre Sicht auf die Dinge → S. 18–20.

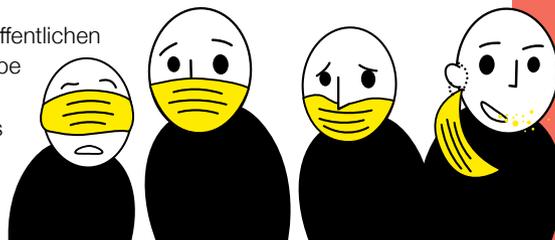
## 28. März Infektionsschutzgesetz der Bundesregierung tritt in Kraft

Der Bundestag stellt eine epidemische Lage von nationaler Tragweite fest. Durch die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus werden viele Grundrechte eingeschränkt. Elementare Güter werden abgewogen: Freiheit und Gesundheit, Schutz des Individuums und Gemeinwohl, offene Gesellschaft und Menschenrechte. Comedian Abdelkarim spricht im Interview über Verschwörungstheorien, Demokratie und seine YouTube-Video-Reihe ABDELKRATIE, die im Auftrag der bpb entstand → S. 22–25.



## 27. April Maskenpflicht wird eingeführt

Alle Bundesländer beschließen eine Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln und beim Einkauf. Für das Kleingewerbe bedeutet die Maskenpflicht eine Lockerung, unter gewissen Auflagen dürfen auch Friseure und Restaurants wieder öffnen. Im Kulturbetrieb gestalten sich die Hygienekonzepte schwieriger. Kulturschaffende berichten über die Herausforderungen → S. 28–33.



## 18. September Der Ball rollt wieder – mit Corona-Konzept

Die Fußballbundesliga startet wieder, mit weniger Zuschauern in den Stadien und strengen Hygiene-Regeln. Im Alltag hat Corona für eine »neue Normalität« gesorgt. Wie sich unser Leben in den letzten Monaten verändert hat, zeigt die Fotostrecke »Flatten the Curve« → S. 12–17.

Nein

## Und was kommt jetzt?

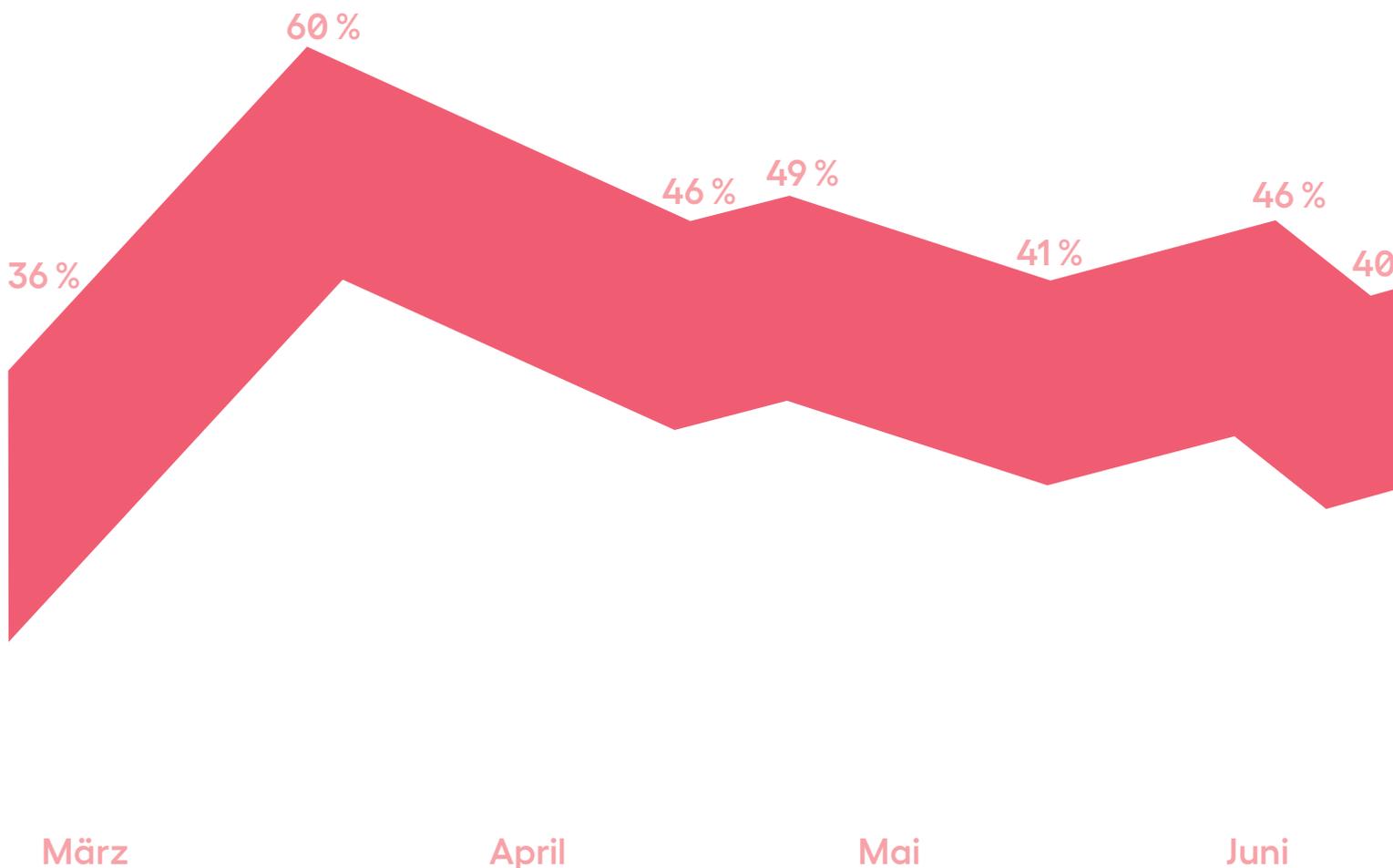
Corona-Krise, Artensterben, Klimawandel. Wie Politik in Zukunft mit globalen Krisen umgehen könnte, fragt sich Achim Brunnengräber → S. 35–37.



# >>Heinz Bude, wie geht es uns?<<

Corona hat die Gesellschaft auf die Probe gestellt und sowohl Solidarität als auch Frust erzeugt. Nach zehn Jahren des wirtschaftlichen Aufschwungs herrsche jetzt eine nervöse Stimmung in Deutschland, sagt der Soziologe Heinz Bude. Ein Gespräch über die Rolle politischer Bildung in der Krise und die ungewisse Zukunft nach der Pandemie.

→ Interview Nicolas Rose und Miriam Vogel



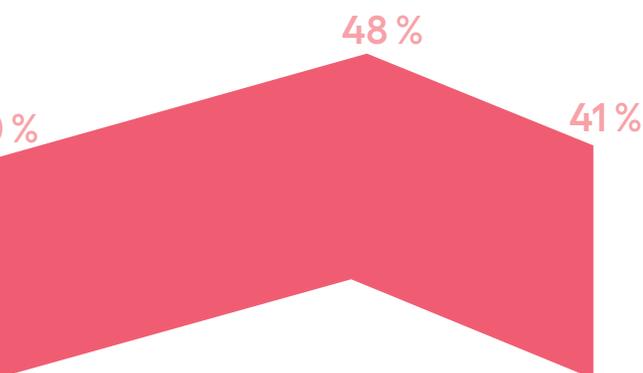
**Herr Bude, seit einem halben Jahr prägt Corona den Alltag und die Debatten in Deutschland. Wie ist es Ihnen in der Zeit ergangen?** *Heinz Bude:* Ehrlicherweise gut. Ich gehöre zwar zu einer Risikogruppe, weil ich über 65 Jahre alt bin, allerdings ist es bei mir so gewesen, dass ich in den letzten Monaten mehr mit unterschiedlichen Kontexten zu tun hatte, mit der operativen Politik, der Wissenschaft, aber auch mit der alltäglichen Lebensführung. So kann ich eigentlich sagen, dass ich weder Zurücksetzungen in meiner Lebensführung erfahren habe, noch besondere Schutzbedürfnisse bei mir erkannt habe. Was nicht heißt, dass ich nicht alles geduldig einhalte, was notwendig ist. Ich bin jemand, der sich mit der Situation in jeder Hinsicht auseinanderzusetzen versucht.

**In Ihrem letzten Buch zum Thema Solidarität heißt es am Schluss: »Man weiß den Gewinn der Solidarität nur zu ermes- sen, wenn man die Einsamkeit kennt.« Hat Corona uns soli- darischer gemacht?** Im Prinzip ja. Was ich für die ersten drei Monate konstatiert habe, ist die Entstehung einer Ökologie der Solidarität, wie man das nicht ohne Weiteres vermuten konnte. Damit meine ich, dass die Leute versucht haben, aufeinander zuzugehen, sich zu helfen, die Beziehung über die Generationen

Das neuartige Coronavirus ist für mich eher angsteinflößend.

Das gefühlte Risiko ist für Schutzverhalten und die Akzeptanz der Corona- Maßnahmen relevant. Nachdem im März 60 Prozent der Aussage zustim- men, sind es Mitte September nur noch 41 Prozent.

Quelle: COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO), 1013 Befragte in Deutschland.



Juli

Aug.

Sep.

anders zu gestalten. Ich habe auch Ansätze zur Entwicklung sorgender Gemeinschaften erlebt. Also, dass Familien sich zu- sammengetan haben, um in der Hauptphase der Notwendig- keit des Infektionsschutzes die Kinder abwechselnd zusammen zu betreuen. Für die Mehrheit der Leute war das eine positive Erfahrung. Die Probleme sind bei der Wiederöffnung der Ge- sellschaft entstanden. Viele Leute fühlen sich zurückgesetzt, weil sie bei anderen Privilegien vermuten. Gleichzeitig gibt es eine Neubestimmung von Wissenschaft in dem Sinne, dass sich jeder für seine Position seine wissenschaftliche Referenz sucht.

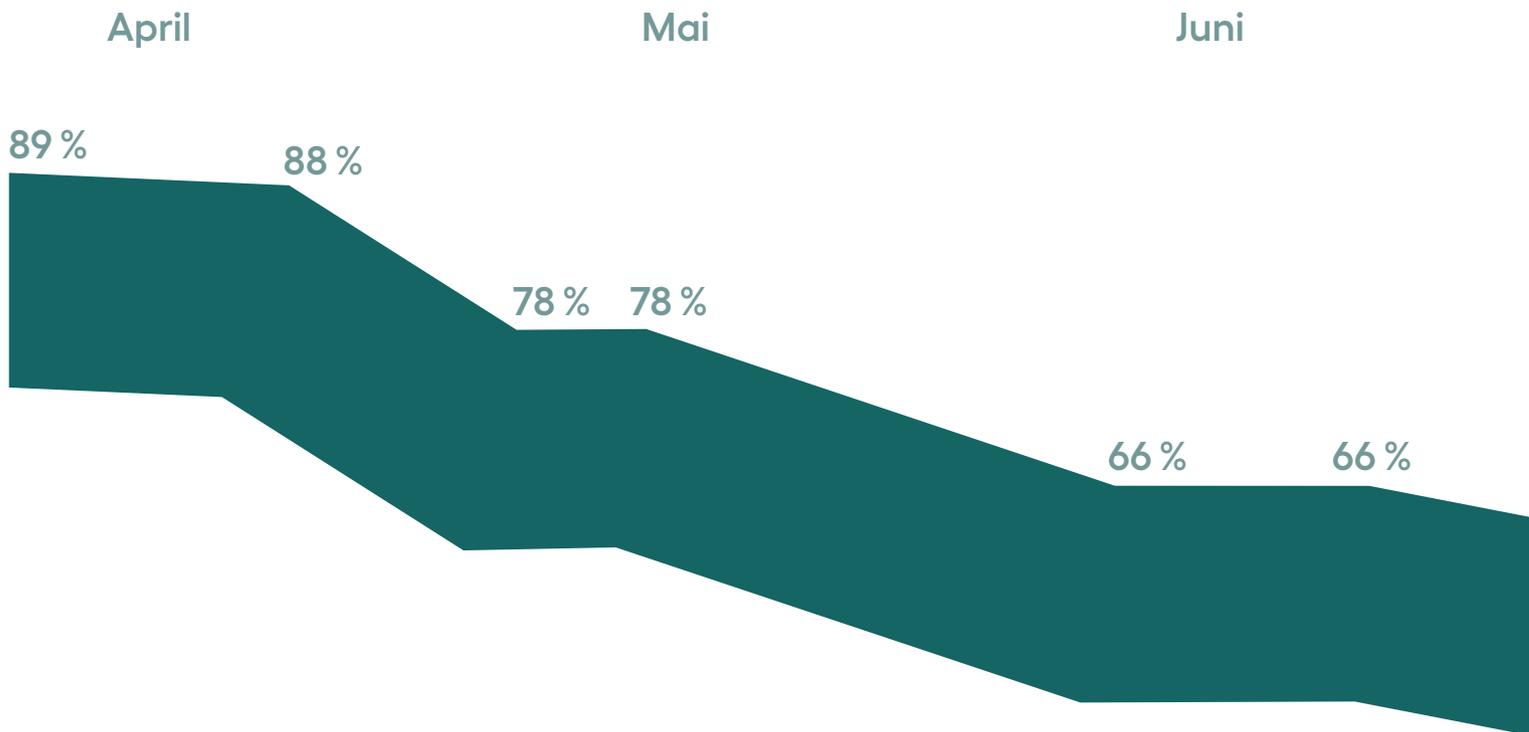
**Ist das eine neue Art von Solidarität in der Gesellschaft, die wir im Jahr 2020 sehen?** Wir haben eine Neubegründung von Solidarität in der Gesellschaft erlebt, und zwar nicht eine Kampfsolidarität wie in den Hochphasen der Arbeiterbewe- gung, sondern eine aus der Verwundbarkeit heraus begründe- te. Die Leute haben erkannt, dass sie sich nur selbst schützen können, wenn sie sich auf andere verlassen können. Diese Idee, dass ich noch so stark, so schlau, noch so umsichtig in meinen sozialen Beziehungen sein kann, nützt mir nichts, wenn die an- deren nicht willens sind, sich für mich auch einzusetzen. Die Übernahme dieser Rolle seitens der anderen Person ist eine mo- derne Begründung von Solidarität, die seitdem in der Welt ist und sich noch weiterentwickelt.

**Wie beeinflusst Corona im Moment die Stimmung in Deutsch- land?** Wir befinden uns gerade am Ende der Phase des Neo- liberalismus, und es ist völlig unklar, in was für eine Phase wir als Gesellschaft jetzt eintreten. Das ist nicht nur eine Frage der politischen Auseinandersetzung, sondern eine Auseanderset- zung zwischen den Leuten mit ihren alltäglichen Fragen, wie eigentlich ein gutes Leben aussieht. Corona ist da nur der Aus- löser. Was für Deutschland noch dazukommt, ist die Tatsache, dass wir aus der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008, der ersten großen globalen Nachkriegskrise, wahnsinnig gut herausge- kommen sind.

**Und jetzt wird vielen klar, dass es nicht so weitergeht.** Man kann sagen, dass die letzten zehn Jahre im Rückblick wie ein Paradies gewesen sind, sowohl was die Beschäftigungsmög- lichkeiten als auch die Schließung von Gerechtigkeitslücken anbelangt. Es gibt eine ganze Generation junger Menschen, für die diese Zeit voller Chancen war, für ihre private wie be- rufliche Lebensgestaltung. Die Gruppe der Ausgeschlossenen ist gleichzeitig sehr viel kleiner geworden, denn die Langzeit-



Heinz Bude lehrt seit 2000 als Professor für Makrosoziologie an der Universität Kassel und ist seit 2020 zugleich Gründungsdi- rektor des documenta-Instituts. Bei der bpb ist unter anderem das Buch »Solidarität – Die Zukunft einer großen Idee« erschienen.



## »Eine Antwort auf Ohnmacht ist für viele, sich in eine Situation des Hassens zu versetzen.«

arbeitslosigkeit hat sich halbiert. Die Zukunft, in die wir jetzt blicken, ist hingegen keine Zukunft, die uns etwas verspricht, sondern eine Zukunft, die uns bedroht. Das kommt vor allem in der zugespitzten Debatte über den Klimawandel zum Ausdruck. Das sind Dinge, die die Gesellschaft in einen absolut nervösen Zustand versetzt haben. Es kulminieren gesellschaftliche Entwicklungen in der Pandemie-Situation, die noch viel einschneidender sind als die Pandemie selbst, was die Lebenschancen der Einzelnen betrifft. Die große politische Frage ist, wie darauf reagiert werden kann. Man klammert sich noch an einen gesellschaftlichen Steuerungsmodus, für den Angela Merkel steht, weiß aber, dass wir eine völlig neue Situation in Deutschland haben werden, wenn die Kanzlerin abtritt.

**Wie viel Angst ist angesichts einer solch unklaren und, wie Sie sagen, bedrohlichen Zukunft denn angemessen?** Die Leute haben nicht unbedingt Angstgefühle, sondern verspüren eher Ohnmacht, weil sie in einer Situation sind, die von Kräften getrieben wird, auf die sie keinen Einfluss haben. Diese Gefühle

finden im Moment keinen politischen Ausdruck, weil es keine politische Auseinandersetzung gibt, diese Ohnmacht zu lösen. Deswegen ist die Stimmung nach wie vor außerordentlich angespannt und gereizt. Eine Antwort auf Ohnmacht ist für viele, sich in eine Situation des Hassens zu versetzen. Denn das ist der Affekt, der ihnen besonders viel Macht für den Moment gibt. Die andere Antwort ist, sich in eine Situation des Selbstschutzes zu begeben, sich in *safe spaces* wie die Familie zurückzuziehen, wo sie nicht gestört werden durch unangenehme Empfindungen.

**Warum ist die Zustimmung zum staatlichen Handeln in der Corona-Krise in der Gesellschaft trotzdem so groß?** Einerseits gibt es die Erkenntnis, dass man nicht alles selbst machen kann. Das ist absolut positiv. Die Gesellschaften, die besonders gut mit Covid-19 umgehen konnten, sind Gesellschaften mit einem gut funktionierenden Staat und nicht die besonders neoliberalen Staaten, wie Großbritannien oder die USA. Auf der anderen Seite entsteht die politische Aufgabe, einen Staat zu

Juli

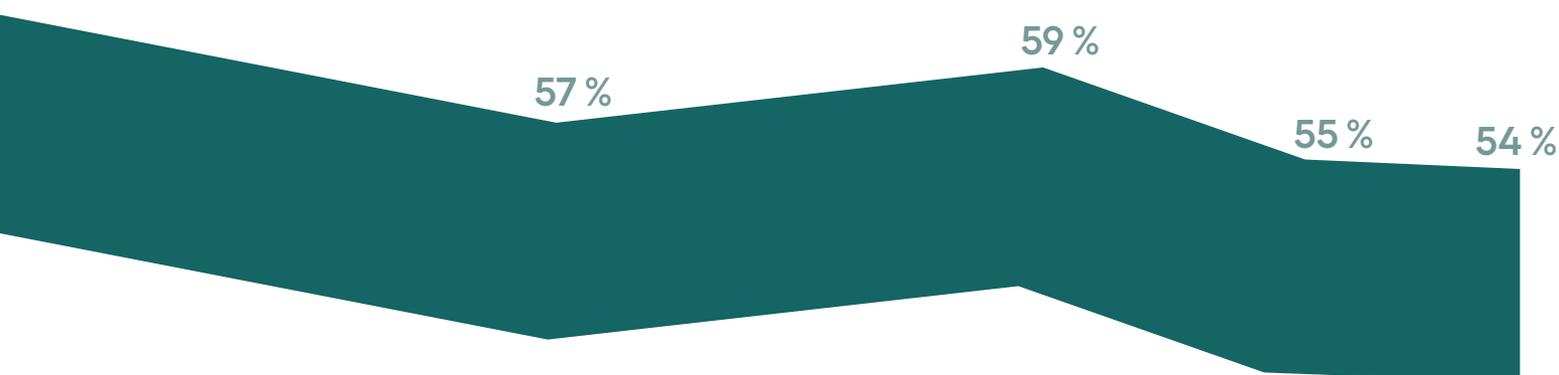
Aug.

Sep.

## Anzahl der Personen, die öffentliche Orte meiden

Die Grafik zeigt den Anteil der Personen, die diese Maßnahme ergreifen oder häufig ergreifen. Während im März noch 89 Prozent der Befragten öffentliche Orte gemieden hat, handelt es im September nur noch etwas mehr als die Hälfte.

Quelle: COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO), 1013 Befragte in Deutschland



entwickeln, vor dem man sich nicht fürchten muss. Denn es gibt gleichzeitig viele, die besorgt sind über das neue Staatsbewusstsein und sich fragen, ob die Krise nicht ein Versuch ist, dem Staat eine neue Autoritätsposition zu verschaffen. Für die nächsten 20 bis 30 Jahre ist die Verbindung von Freiheit und Schutz deshalb das zentrale Thema für alle westlichen Gesellschaften.

**Wer sind die Menschen, die frustriert sind vom staatlichen Handeln in der Corona-Krise?** Es gibt einerseits die Gruppe der Leistungsindividualisten, die vom Neoliberalismus profitiert haben. Das sind Leute, die den Eindruck haben, sich in den letzten Jahren sehr klug verhalten zu haben, wenn sie eine Eigentumswohnung gekauft, in die Bildung ihrer Kinder oder in ein Geschäft investiert haben. Sie erfahren jetzt eine absolute Leistungsfrustration, die sie dem Staat zuschreiben, wenn der zum Beispiel eine Vorschrift erlässt, die nur noch drei Kunden gleichzeitig in das eigene Ladenlokal lässt. Die andere Gruppe sind die Selbstverwirklichungsindividualisten, überzogen gesagt die Impfgegner. Diese Menschen sind der Auffassung, dass sie sich die Resilienzen, die sie brauchen, selber aneignen können und glauben, der Ohnmacht die Stirn bieten zu können im totalen Rückgriff auf sich selbst.

**Haben Sie den Eindruck, in den gesellschaftlichen Diskussionen zu Corona kommen alle Positionen genug zu Wort?** Das mit dem Zu-Wort-Kommen ist schwierig. Die Leistungsindi-

dualisten wären unter normalen Umständen FDP-Wähler im weitesten Sinne, Teile würden wohl auch die Grünen wählen. Diese Menschen merken aber jetzt, dass diese Parteien sich wegduckten vor der Situation und nur darüber reden, wie es mit den Staatsschulden weitergeht, aber nicht Partei ergreifen für sie. Daher suchen sich diese Menschen jetzt ein politisches Sprachrohr jenseits dieser liberalen Position. Das sind die, die aus einem Fundamentalismus der Freiheit nach rechts wegrutschen. Dann haben wir die Gruppe der Selbstverwirklichungsindividualisten, die bei den Grünen beheimatet waren und finden, dass die Partei nicht ihr Begehren der Resilienzsicherung unterstützt, sondern Staatspartei wird. Auch diese Gruppe ist dabei, sich ins Apolitische zu bewegen. Jetzt haben wir die Situation, dass es Fusionstendenzen dieser beiden Milieus gibt, die sich noch vor Kurzem völlig feindlich gegenüberstanden haben. Beide Gruppen vereinen sich in einem archaischem Freiheitsimpuls, der antistaatlich und auch antigesellschaftlich ausgerichtet ist. Das ist eine sehr brenzlige Situation.

**Welche Relevanz sehen Sie in dieser Krisenzeit für die politische Bildung?** Die augenblickliche Situation stellt für die politische Bildung eine wirkliche Herausforderung dar, weil wir uns in einer Phase sozialstruktureller, ökonomischer, aber auch affektuellder Transformation befinden. Auf dieses Befinden, das man auch bei den Heranwachsenden beobachten kann, muss die politische Bildung reagieren.

März

April

Mai

Juni

5

4

3

2

1

## »Ein Ergebnis von Corona wird somit eine Neubestimmung staatlichen Handelns sein.«

**Wie kann das aussehen?** Es gibt drei Desiderate für eine der Zeit angemessene politische Bildung: Erstens muss sich jeder, der heute an den Schulen arbeitet, ein Bild über die Logik der politischen Affekte verschaffen. Also zum Beispiel über die Differenz zwischen der individuellen emotionalen Droge des Hasses und dem Hintergrund der Angst als eine latente Ohnmachtserfahrung. Man holt die Heranwachsenden damit bei ihren eigenen unbedarften Affektäußerungen ab und kann so darüber ins Gespräch kommen, worum es denn eigentlich geht. Zweitens brauchen wir eine gute Landkarte sozialmoralischer Milieus in unserer Gesellschaft. Es geht dabei nicht um Milieus auf Basis von Konsumdaten wie in den SINUS-Jugendstudien,

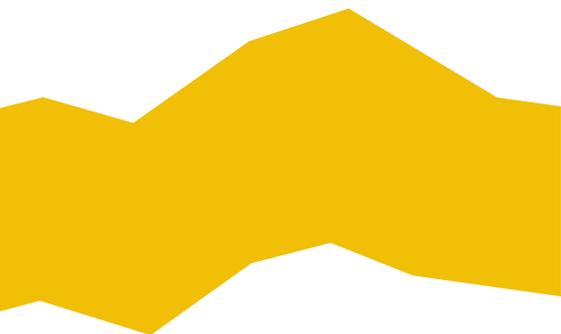
die nicht mehr zur Gegenwart passen. Im Zuge von Migrationsprozessen und Durchmischung sozialer Lagen hat sich die Landkarte der Orientierung unter seinesgleichen verändert. Das ist ein wichtiger Aspekt politischer Bildung, damit Heranwachsende ihre soziale Herkunft einordnen und beschreiben können, wenn man zum Beispiel aus einer türkischstämmigen Mittelklasseposition kommt. Der dritte wichtige Punkt ist, die Idee der liberalen Demokratie deutlich zu machen. Es gibt im Grundgesetz liberale Rechte, die auch durch Mehrheitsbildungen des Volkes nicht zur Disposition gestellt werden können. Die Idee, dass das Volk das letzte Wort hat, ist nicht die Idee einer liberalen Demokratie. Vielen Heranwachsenden muss erklärt werden, woran man eigentlich glaubt, wenn man an die liberale Demokratie glaubt.

**Was merken wir in zehn Jahren noch von Corona?** Ich bin davon überzeugt, dass wir unterschiedliche Phänomene der Deglobalisierung sehen werden. Wir sehen das schon seit geraumer Zeit im Bereich des internationalen Handels und der Aufstellung der neuen Mitspieler in der Weltwirtschaft wie Indien, Vietnam, China oder Nigeria, wo wir eine neue pro-

Juli

Aug.

Sep.



#### Akzeptanz der Einschränkung von Freiheitsrechten

Zustimmung auf einer Skala von 1 (stimme überhaupt nicht zu) bis 7 (stimme voll und ganz zu). Die Akzeptanz der Einschränkung von Freiheitsrechten stieg zu Beginn der Maßnahmen im März stark an, seit Ende März fällt sie stetig. Als die Corona-Fallzahlen Ende Juli wieder stiegen, stieg auch die Akzeptanz einschränkender Maßnahmen wieder kurzfristig an.

Quelle: COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO), 1013 Befragte in Deutschland

tektive Spielart des Kapitalismus erkennen. Deswegen müssen sich die »alten« europäischen Ökonomien fragen, wie man darauf reagiert. Ein Ergebnis von Corona wird somit eine Neubestimmung staatlichen Handelns sein, auch unter ökonomischen Gesichtspunkten. Der Staat wird nicht mehr als der schwache Staat angesehen, der möglichst wenig in die Wirtschaft und Zivilgesellschaft eingreift, sondern wir werden einen stärkeren Staat sehen mit allen Problemen, die das mit sich bringt. Das gipfelt in einer Neubestimmung sozialer Marktwirtschaft in Deutschland, weil die innere Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft eine Antwort auf globale Transformationsprozesse ist.

**Herr Bude,**  
wir danken Ihnen für das Gespräch.

## Corona und jetzt?

An meiner Schule gab es einzelne Corona-Fälle, aber bisher hat sich niemand weiter angesteckt. Wir Lehrkräfte halten uns an die Hygieneregeln, die Schülerinnen und Schüler laufen immer mit Maske herum, auch auf dem Schulhof. Jeder hat seinen festen Sitzplatz, und wir lüften regelmäßig. Angst vor Corona habe ich im Moment nicht, dafür sind bei uns im Landkreis die Zahlen zu gering.

Richtig anstrengend wurde es für mich nach den Osterferien, als die Abschlussklassen wieder in die Schule kamen. Da musste ich dann vormittags unterrichten und nachmittags meine anderen Klassen mit Aufgaben über unseren Schulserver versorgen. Und meine eigenen Kinder waren ja auch zu Hause, das war kaum zu leisten. Die Leute dachten aber, die Lehrer sitzen gemütlich daheim, brauchen nichts zu machen und bekommen dafür ihr Gehalt. Das war sehr belastend.

Aufs Homeschooling war meine Schule gut vorbereitet mit vielen Tabletklassen und eigenem Schulserver. Video-Konferenzen sind so auch möglich, aber ich bin kein Freund davon. Wenn ich Menschen vor mir sehe, dann kann ich meinen Vortrag anpassen und sie einbeziehen. Online ist das schwierig. Stattdessen habe ich angefangen, Lernvideos für Mathe zu drehen. Das hat den Schülerinnen und Schülern sehr geholfen.

Die Anforderungen durch die Corona-Situation können für die Bildung auch eine Chance sein, wenn die Schulen endlich mit der richtigen Technik ausgestattet werden. Wir brauchen schnelles Internet, WLAN in jedem Raum, vor allem aber qualifiziertes IT-Personal. Es kann nicht sein, dass Lehrkräfte nebenbei den Schulserver verwalten und dafür nicht mal ihre Unterrichtsstunden reduzieren können. Als Lehrer arbeite ich gerne digital, aber das System muss auch laufen.

Markus Christoph ist Lehrer für Geschichte, Erdkunde, Politik und Mathematik in Niedersachsen. Im bpb-Podcast »Digitales Lerntagebuch« hat er von März bis Juni aus seinem Schulalltag berichtet.

→ Protokoll Nicolas Rose



#### Schriftenreihe

### Solidarität – Die Zukunft einer großen Idee

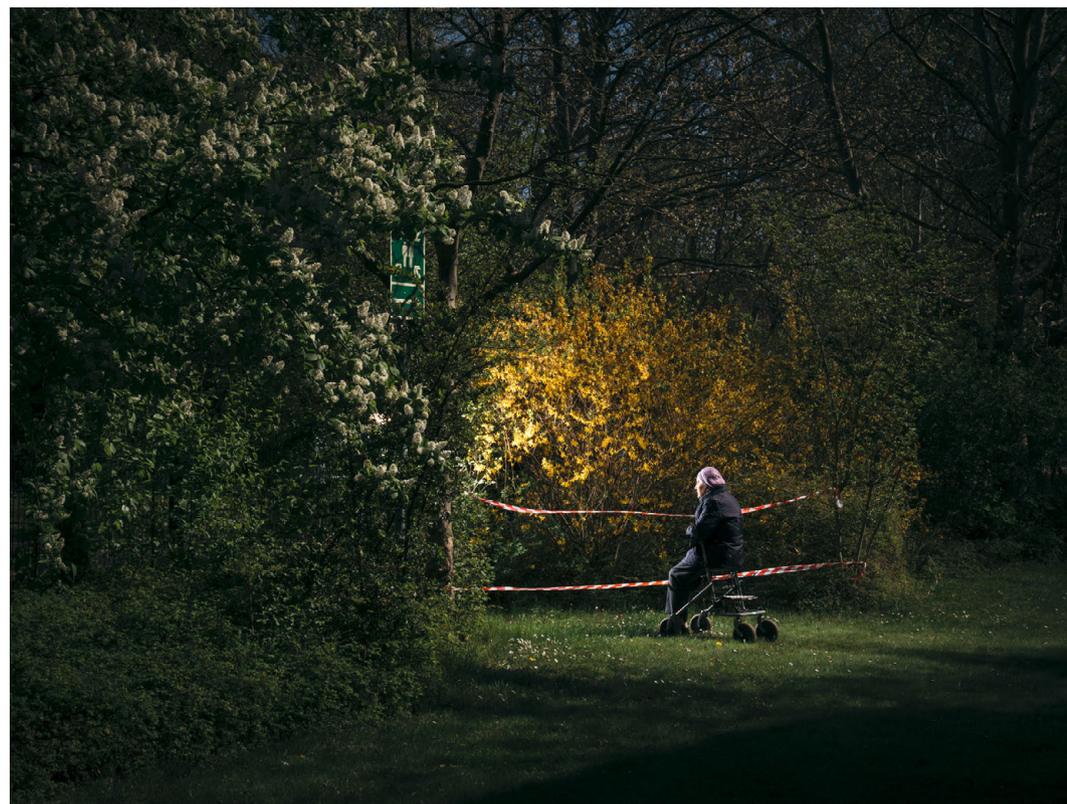
Stirbt sie aus, die Solidarität als Kitt zwischenmenschlicher Beziehungen? Oder müssen wir sie unter geänderten Rahmenbedingungen anders, differenzierter begreifen? Heinz Bude beleuchtet eine traditionsreiche Idee und ihr Potenzial für die Zukunft.

2019, Bestell-Nr. 10415  
1,50 € Euro

# Flatten the Curve

→ Fotos Felix Adler und Thomas Victor

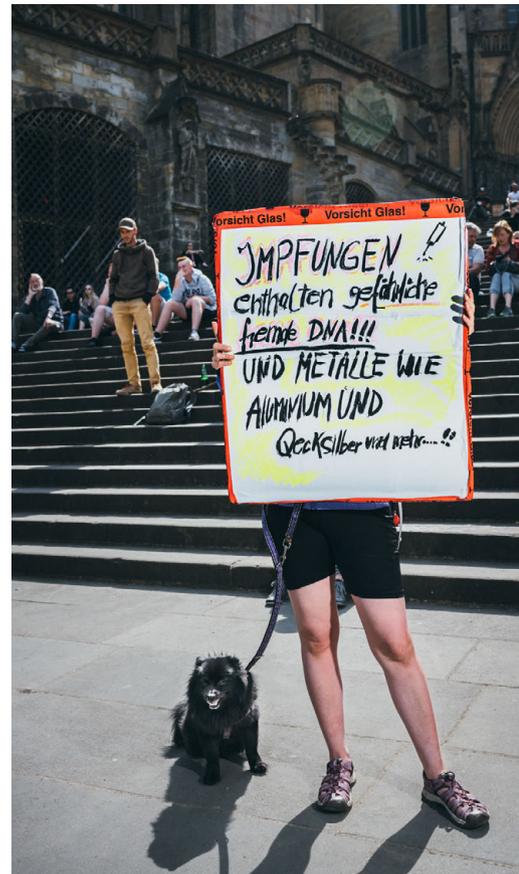




Als Corona kam und sich die Straßen leerten, machten sich die Fotografen Felix Adler und Thomas Victor auf den Weg. Von ihrem Wohnort Leipzig aus haben sie einen anderen Alltag in Ostdeutschland eingefangen und in Szene gesetzt – Online-Gottesdienste, Wiedergeburt der Autokinos und später kleine Schritte zur neuen Normalität mit dem Neustart der Fußballbundesliga.









# Erwachsene fragen ...

→ Text **Andrea Sievers**  
→ Fotos **Achim Multhaupt**

Was Kinder über Corona denken, ist selten Thema – obwohl sich auch ihr Alltag stark geändert hat. Wir haben nachgefragt, was sie während der Kontaktbeschränkungen vermisst haben, wie sie über den Schulstart denken und ob sie bei den Corona-Regeln gern mitbestimmen würden.



## Helen, 13 Jahre

Ich finde blöd, dass wir nicht nach unserer Meinung gefragt wurden, denn wir sind ja diejenigen, die darunter leiden, wenn was passiert. Besonders für die Kinder, deren Eltern oder die selbst Risikopersonen sind, ist es total blöd. Prinzipiell könnten die ja sterben, nur weil die Schulbehörde meint, dass man in die Schule soll.

## Yanis, 11 Jahre

Ganz blöd fand ich, dass ich nicht zum Fußballtraining gehen durfte. Aber ich hab einfach immer, wenn ich rausgegangen bin, einen Ball mitgenommen und hab alleine auf der Straße gedribbelt.

Ich wünsche mir, dass wir bald – wenn die Zahlen wieder sinken – ohne Maskenpflicht und Abstandsregeln normal wieder in die Schule gehen können. Und dass ich endlich meine Großeltern in Algerien wieder besuchen kann. Die vermisse ich am meisten.



# ...Kinder antworten!



## Bennet, 10 Jahre

Ich habe am meisten meine Freunde vermisst und fand es toll, als man sich wieder mit Freunden treffen konnte. Aber andererseits hatte man auf einmal viel mehr Zeit mit der Familie! Wir haben zum Beispiel abends immer ganz viel zusammen gespielt. Dazu haben wir normalerweise gar keine Zeit.

Dass wir jetzt trotz Corona wieder in die Schule müssen, finde ich so mittel. Das Gute ist: Man kann sich ganz normal mit anderen Leuten treffen und muss innerhalb der Klasse keinen Abstand halten. Was doof ist, dass man sich natürlich leicht anstecken kann und so dann auch die ganze Familie.



## Elisabeth, 12 Jahre

Zum Glück konnte ich oft zum Lernen ins Büro von meiner Patin gehen und ihren Computer benutzen. Das ist eine Frau, die Sachen mit mir unternimmt oder mir bei Problemen hilft und so. Ich habe nämlich vier Geschwister und die sind manchmal echt laut. Zu Hause sind wir uns ganz schön auf die Nerven gegangen, weil wir uns so gestritten haben.

Ich finde es ein bisschen gefährlich, dass wir jetzt alle wieder zur Schule gehen. Ich gehe zwar gern zur Schule, aber Corona kann ja tödlich sein, und ich will ja nicht sterben, und in der Schule kann man sich ja anstecken, das ist dann schwer.



### Carlo, 10 Jahre

Die Politiker hatten ja entschieden, dass zuerst die Restaurants aufmachen anstatt die Schulen. Aber in Restaurants kann man ja nicht entscheiden, welche Leute dahin kommen, während in die Schule immer die gleichen Leute gehen. In ein Restaurant kann auch ein Verrückter reingehen und versuchen, möglichst alle Corona-Regeln zu brechen. Ich fände es besser, wenn das nicht die Politiker entscheiden, sondern wenn da Experten gefragt würden, die sich damit auskennen.



### Flavia, 13 Jahre

Am Anfang dachte ich so: Yeah, keine Schule! Und ich war so richtig happy darüber, aber dann war ich irgendwann nur noch genervt vom Homeschooling. Alles war anders, und unsere Schule hat das überhaupt nicht organisiert bekommen.

Richtig doll vermisst habe ich meine Großeltern. Meine Oma hat jetzt leider wieder Krebs, und deshalb durfte ich sie erst mal nicht besuchen, weil wir in den Ferien auch in Spanien waren. Und wir müssen auch echt vorsichtig sein, denn wenn sie Corona kriegt, dann ist das richtig blöd.

## »Die Krise als Chance für digitale Angebote«

**Inwiefern haben die Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus die Arbeit der Bildungsstätte Anne Frank verändert?**

Normalerweise findet unsere Bildungsarbeit fast ausschließlich offline statt. Aber all unsere unterschiedlichen Präsenzveranstaltungen sind in den vergangenen Monaten ausgefallen, beziehungsweise viele wurden verschoben. Wir haben dann sehr schnell begonnen, Online-Formate auszubauen und zu entwickeln, die sehr gut angenommen werden.

**Wie haben Sie es in so kurzer Zeit geschafft, ein großes Angebot an Online-Seminaren und anderen Online-Formaten auf die Beine zu stellen?** Wir beschäftigen uns seit zwei Jahren verstärkt mit digitalen Formaten in der politischen Bildung und haben auch in unserem interaktiven Lernlabor »Anne Frank. Morgen mehr« digitale Lern-

tools. Nach dem rassistischen Anschlag in Hanau im Februar 2020 haben uns viele Lehrkräfte aus dem gesamten Bundesgebiet gefragt, wie sie mit ihren Schülerinnen und Schülern darüber reden können. Wir haben daraufhin ein Online-Seminar zu dem Thema entwickelt, das großen Anklang fand. Auf dieser Erfahrung konnten wir dann aufbauen, als einige Wochen später die Corona-Maßnahmen in Kraft traten. Wir haben Konzepte entwickelt, unser Team intern geschult, die nötige Technik angeschafft und einfach losgelegt – dabei am Anfang auch Fehler gemacht, aber das gehört dazu.

**Welche inhaltlichen Schwerpunkte setzen Sie aktuell?** Wir behandeln verschiedene Themen, es geht zum Beispiel um Antisemitismus, Rassismus und Verschwörungstheorien. Wir führen Zeitzeugengespräche und laden externe Gäste zu unserem »Tuesday Talk« ein. Jugendliche und junge Erwachsene

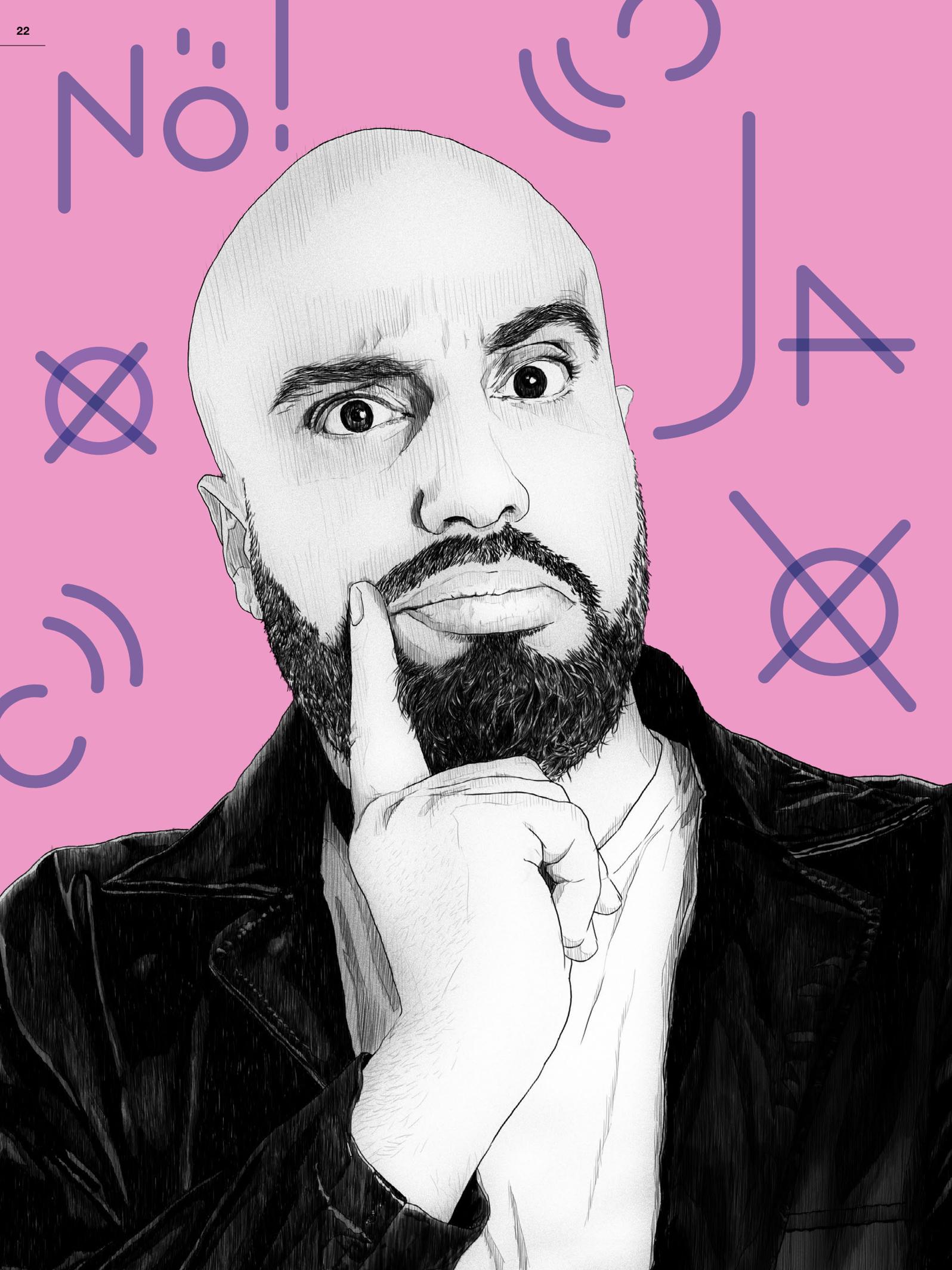


Die pädagogische Leiterin der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt am Main, **Saba-Nur Cheema**, berichtet über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf ihre Arbeit. Mit ihrem Team hat Cheema in kurzer Zeit ein umfangreiches Programm mit digitalen Formaten für die politische Bildung zusammengestellt.

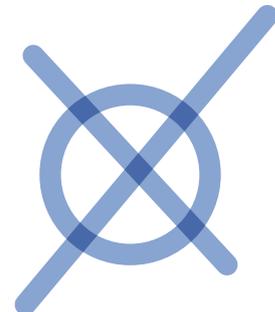
erreichen wir eher auf Instagram, dort sind wir zum Beispiel mit Live-Talks mit Influencerinnen und Influencern präsent.

**Wie sind die Reaktionen auf die neuen Formate?** Für unsere ersten Online-Seminare haben sich binnen weniger Tage 800 Interessierte per E-Mail angemeldet, was eine große Herausforderung für die Verwaltung war. Inzwischen haben wir unser Anmeldesystem umgestellt. Wir bekommen sehr viel positives Feedback und holen systematisch Rückmeldungen ein. Die Evaluation läuft parallel. Wir erreichen sogar neue Zielgruppen: zum Beispiel Menschen, die früher nicht an unseren Angeboten teilnehmen konnten, weil die Anreise zu weit war, weil sie im ländlichen Raum leben und/oder aus familiären Gründen zeitlich nicht so flexibel sind. In den Online-Formaten arbeiten nun Menschen in Kleingruppen zusammen, die sich ansonsten vielleicht nie begegnet wären. Das ist doch toll! Online-Seminare werden bei uns auch zukünftig ein fester Bestandteil des Bildungsangebots sein.

**Wo sehen Sie die Herausforderungen für Ihre zukünftige Arbeit?** Aktuell stehen wir vor der Herausforderung, die Vorteile von digitalen und Präsenzveranstaltungen zu verbinden. Unser aktuelles Programm ist sozusagen ein »hybrides«: Wir bieten Live-Streams, Podcasts, Online-Seminare sowie die klassischen Präsenzveranstaltungen mit weniger Publikum beziehungsweise Teilnehmenden an. Besonders beliebt ist aktuell eine Mischform: der Live-Stream einer Tagung, die auch als Präsenzveranstaltung stattfindet. Mir ist es wichtig, dass wir trotz Planungsunsicherheit durch die Corona-Zeit unseren Qualitätsansprüchen weiterhin gerecht werden können und das Team ausreichend begleitet und weitergebildet wird.



# »»Wir beruhigen uns jetzt alle mal!««



In der YouTube-Video-Reihe ABDELKRATIE setzt sich der Comedian Abdelkarim mit den Themen Demokratie und Grundrechte auseinander. Im Interview spricht er über die Proteste gegen die Corona-Auflagen, die Rolle von Humor in politischen Debatten und was er in seiner »Abdelkratie« anordnen würde.

→ Interview **Ferda Ataman**

**Ferda Ataman:** Wir stecken gerade mitten in einer Pandemie. Ich hatte im Lockdown Zeit und habe Gemüse fermentiert. Ich kann jetzt Saure Gurken machen. Was haben Sie gelernt? Wie erleben Sie die Pandemie? **Abdelkarim:** Ich habe mit einigen Comedians gesprochen, wir waren alle in den ersten Wochen entspannt und optimistisch. Aber dann war Kadermodus angesagt, viele waren ohne Antrieb, auch ich, wegen der Ungewissheit, wie es weitergeht. Ich hatte mir irgendwann vorgenommen, Sport zu machen und aufzuräumen, habe dann aber nur aufgeräumt und gut gegessen.

Im Mai 2020 ist die YouTube-Video-Reihe ABDELKRATIE erschienen, die über Grundlagen der Demokratie und das Grundgesetz aufklärt. Als die ersten Videos von der bpb produziert wurden, war Corona noch nicht absehbar. Funktionieren die Aufklärungsvideos auch im Ausnahmezustand? Ja, wir haben sogar gemerkt, dass das Grundgesetz mit

Corona noch wichtiger geworden ist. Durch die Pandemie standen auf einmal viele Grundrechte zur Disposition. Reisen war verboten, das öffentliche Leben massiv eingeschränkt, Demonstrieren ging nicht mehr. Das hätte ich mir nie vorstellen können. Die Videos liefen auf YouTube, wo sich wegen der Ausgangsbeschränkungen viele Menschen rumgetrieben haben. Ein besseres Timing hätte es für ABDELKRATIE also nicht geben können.

Inzwischen gibt es deutschlandweit Proteste von Menschen, die das Coronavirus leugnen oder an eine Verschwörung und Meinungsdictatur glauben. Manche rufen: »Widerstand!«, und wedeln mit dem Grundgesetz. Wie ist das, mit kruden Verschwörungsfans um die Deutungshoheit über das Grundgesetz zu kämpfen? Ich war schon überrascht, wie viele Leute zu Verschwörungstheorien neigen. Aber wir haben die Clips nicht gemacht, um Verschwörungstheo-

Als »Abdelkarim – der Marokkaner deines Vertrauens« steht **Abdelkarim** seit 2014 regelmäßig auf der Bühne und macht Kabarett. Er hat ein paar Semester Germanistik, Islamwissenschaft und Jura studiert, bevor er Künstler wurde.



retiker aufzuklären. Die Grundrechte bleiben immer die gleichen, egal, wie die aktuelle Lage ist. Wenn man sich die Bilder der Demonstrationen anschaut, sieht man, dass die Proteste sehr durchmischt sind. Da sind auch Leute unterwegs, die einfach nur verzweifelt sind. Ich hatte in Duisburg schon einige Gespräche mit Leuten, die mich erkannt und angesprochen haben. Sie haben mir gesagt, dass sie Corona nicht leugnen, aber die Maßnahmen und Grundrechtseinschränkungen infrage stellen.

**Ich kenne auch Leute, die skeptisch sind, so soll es ja auch sein in einer Demokratie. Und die meisten demonstrieren zum Glück nicht Seite an Seite mit Rechtsextremen. In Ihrem Video über das Recht auf Widerstand und Protest erklären Sie: »Wenn du die Demokratie nicht retten, sondern abschaffen willst – das zählt nicht zum Recht auf Widerstand. Das ist einfach extremistischer Protest.« Wer ist die Zielgruppe von ABDELKRATIE?** Wenn ich mich entscheiden müsste, wären das junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren, die bei Talkshows wegzappen. Deswegen sind unsere Videos kurz und knackig, ohne erhobenen Zeigefinger. Manchmal

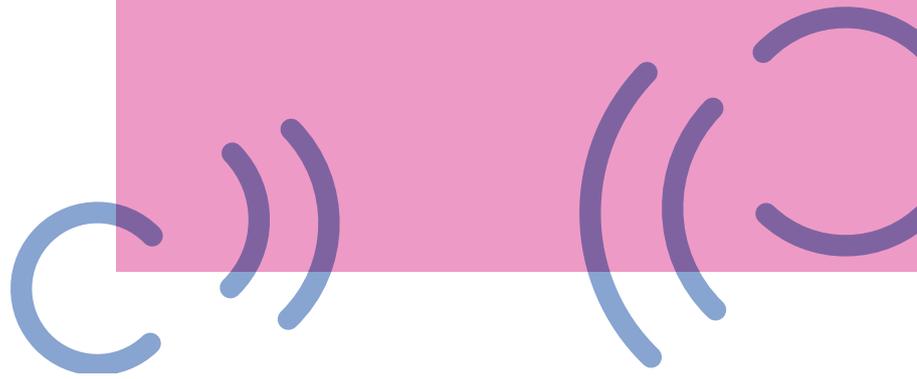
schicken mir Schülerinnen und Schüler auch Bilder über Instagram, und ich sehe, wie Schulklassen die Videos nutzen, um im Unterricht über Grundrechte zu diskutieren. Das freut mich natürlich. Aber ABDELKRATIE ist für alle da. Auch erwachsene Menschen gucken sich die Videos an und finden sie informativ, kurzweilig und lustig.

**Ich habe den Eindruck, dass die meisten politischen Debatten im öffentlichen Raum ziemlich humorlos geführt werden. Als wäre es ein Naturgesetz, dass Politik keinen Spaß machen darf. Kann Humor zur Stärkung der Demokratie beitragen?** Humor ist auf jeden Fall in allen Bereichen hilfreich, auch in der Politik. Wir haben in der Comedy den Vorteil, dass wir nicht sachlich sein müssen und überspitzen dürfen. Und wenn man die Dinge überspitzt, werden sie oft klarer auf den Punkt gebracht und schaffen Neugier. Deswegen ist Comedy gerade in schwierigen Zeiten nicht zu unterschätzen. Da kann man auch mal über Dinge lachen, die eigentlich zum Weinen sind.

**Wie sollten demokratische politische Debatten ablaufen?** Es gibt gerade eine sehr gereizte Grundstimmung. Manche neigen dazu, wenn der Gegner etwas sagt, ihn aus Prinzip falsch zu verstehen. Das finde ich schade. Und auch in Talkshows hört man selten: »Oh, so habe ich das noch nicht gesehen, da haben Sie recht.« Zu oft geben Talkshowgäste fertige Antworten oder hauen Parolen raus, und man hat den Eindruck, die wollen gar nicht mit den anwesenden Personen

diskutieren, sondern einfach ihren Fans und Followern zeigen, dass sie richtig was draufhaben. So kommen wir wahrscheinlich nicht voran.

**Am 1. Mai dieses Jahres haben Sie für die »heute-show« des ZDF auf einer »Hygiene-Demo« in Berlin gedreht, danach wurden Sie und Ihr Kamerateam körperlich angegriffen. Manche erlitten Verletzungen. Ich selbst bekomme Hasspost und wurde vom sogenannten »NSU 2.0« angeschrieben. Kurz: Die Bedrohungslage für politische Kulturschaffende hat sich verschärft. Hat das Einfluss auf Ihre Arbeit?** Der Angriff war krass, damit hätte ich nie gerechnet. Trotzdem beeinflusst das meine Arbeit nicht, und ich hoffe, das bleibt auch so. Die Zusammenarbeit mit dem Staatsschutz und der Polizei lief sehr gut, das ist beruhigend. Ich finde, bei der erhöhten Gewaltbereitschaft wird zu sehr unterschätzt, welchen Effekt Leute haben, die hinter ihren Schreibtischen sitzen und verbal zündeln und sagen: »Ich halte doch nur Reden, ich bin nicht schuld an den Angriffen.«



**Stellen wir uns für einen Augenblick vor, wir hätten wirklich eine »Abdelkratie«: Sie sind Alleinherrscher, Abdelkarim darf bestimmen. Was würden Sie in der aktuellen Lage anordnen?** Meine erste Amtshandlung wäre sehr groß und öffentlichkeitswirksam. Ich würde mich aufs Brandenburger Tor stellen, die Pferde wären genau hinter mir, und dann würde ich rufen: »Wir beruhigen uns jetzt alle mal!« Danach würde ich runterklettern und zur allgemeinen Entspannung Datteln verteilen. Und dann würde ich versuchen, gegen die Spaltung in der Gesellschaft vorzugehen. Zu viele Leute schlagen gerade einen radikalen Ton an, die Debatte ist rauer geworden. Ich würde also anordnen, dass man entspannt miteinander diskutiert – auch mit Leuten, mit denen man nie im Leben einer Meinung sein wird –, solange sich alle Beteiligten auf der Seite des Grundgesetzes bewegen. Und montags startet die Woche mit gemeinsamem Yoga im Stadtpark mit Lindner, Spahn und Merz. Ich würde sogar mitmachen.

**Eure Hoheit,  
vielen Dank für das Gespräch!**



### Abdelkratie

»Deutsche Demokratie so abfeiern, als wär's die Demokratie eines Landes, das ich sehr geil finde? Kein Problem.« Unter diesem Motto setzt sich der Comedian Abdelkarim im Auftrag der bpb in der YouTube-Video-Reihe ABDELKRATIE mit den Grundlagen der Demokratie auseinander.

[www.bpb.de/abdelkratie](http://www.bpb.de/abdelkratie)  
[www.youtube.com/abdelkratie](http://www.youtube.com/abdelkratie)

## Corona und jetzt?

Solidarität war für unsere Arbeit bei xart splitta auch vor Corona schon ein wichtiges Thema. Wir sind ein kleiner Berliner Verein, der sich vor allem an Schwarze Communities und Communities of Color richtet. Wir beschäftigen uns damit, wie unterschiedliche Diskriminierungsformen wie Rassismus, Sexismus, Klassismus und Behindertenfeindlichkeit miteinander verzahnt sind. Unser Fokus liegt dabei auf Empowerment, also zu zeigen, wie Widerstände gegen gewaltvolle und unterdrückende Strukturen in der Gesellschaft verwoben sind.

In der Corona-Pandemie wurde die gesellschaftliche Solidarität besonders auf den Prüfstand gestellt. In den sozialen Netzwerken waren Hashtags wie #LeaveNoOneBehind sehr präsent, aber gleichzeitig wurden bestehende gesellschaftliche und strukturelle Nachteile verfestigt. Meine Familie und ich waren in einer sehr privilegierten Position. Ich konnte ins Homeoffice gehen, die Kinderbetreuung war in der Familie geregelt. Bei xart splitta waren wir durch geförderte Projekte, auch seitens der bpb, fürs Erste abgesichert.

Im Frühsommer erhielt die Bewegung »Black Lives Matter« in Deutschland große mediale Aufmerksamkeit. Dass im Jahr 2020 aber immer noch gefragt wird, ob es in Deutschland Rassismus gibt, ist für viele Menschen in den Communities ein Schlag ins Gesicht. Aber trotz Frustration und Skepsis besteht andererseits auch die Hoffnung, dass die Proteste nachhaltige politische Konsequenzen haben werden.

Und in Berlin passiert immerhin schon etwas. Dort läuft seit Anfang des Jahres ein Projekt zur Auseinandersetzung mit der Kolonialgeschichte der Stadt, welches vom Berliner Senat gefördert wird. Das wäre vor zehn Jahren in Deutschland undenkbar gewesen.

Iris Rajanayagam ist Historikerin und leitet den gemeinnützigen Berliner Verein xart splitta.

→ Protokoll Nicolas Rose



# WAS TUN GEGEN VERSCHWÖRUNGSIDEOLOGIEN?

→ von Melanie Hermann und Jakob Baier

## Haltung entwickeln und zeigen

Verschwörungsideologien sagen aus, dass alles mit allem zusammenhängt und alle zentralen Ereignisse im Weltgeschehen auf eine weltumfassende Verschwörung zurückzuführen seien. Dahinter steckten angeblich geheime Mächte, die im Hintergrund die Strippen ziehen. Um sich gegen Verschwörungsideologien zu engagieren, sollte man wissen, was man an ihnen überhaupt ablehnt. Das kann z. B. das dahinterstehende Menschenbild sein. Deswegen sollte man sich zuerst fragen, in was für einer Welt man leben möchte. Ein Beispiel: *Ich möchte in einer Welt leben, in der alle Menschen unterschiedlich sein dürfen, aber trotzdem gleichwertig sind.* Diejenigen, die dieser Haltung widersprechen, kann man kritisieren.



## Unterstützung suchen

In der Auseinandersetzung mit Verschwörungsideologien ist es wichtig, sich Verbündete zu suchen: Freundinnen und Freunde, Familie, Menschen in Vereinen oder der Schule. Außerdem gibt es beratende Organisationen. Dort bekommst du Infos über Verschwörungsideologien und erhältst Ratschläge im Umgang mit ihren Anhängerinnen und Anhängern.



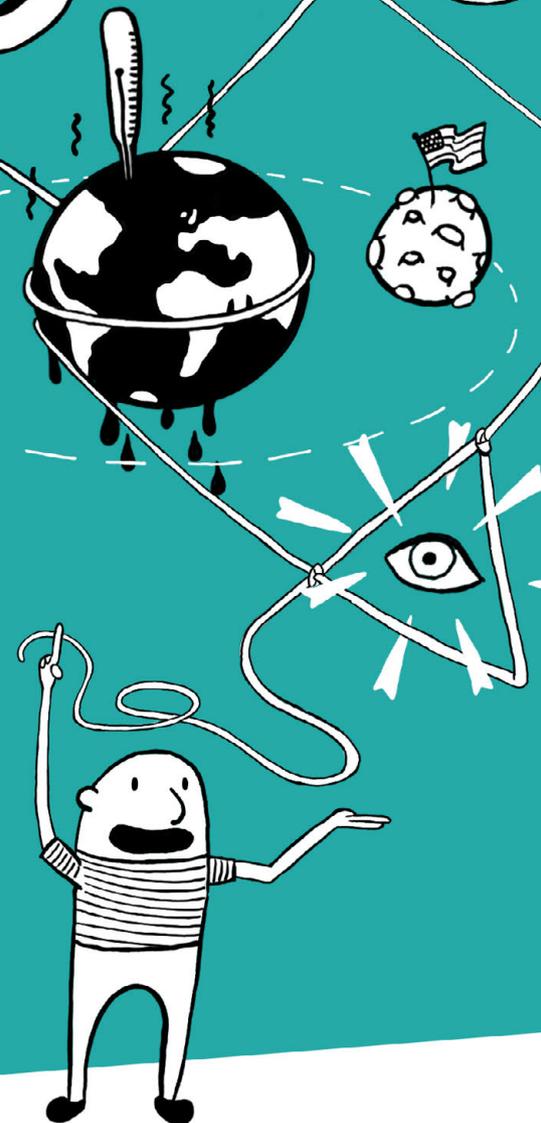
## Gemeinsam Quellen prüfen, menschenfeindliche und antidemokratische Inhalte offenlegen

Personen, die hinter allem Weltgeschehen eine Verschwörung sehen, lassen sich in der Regel kaum mit Fakten überzeugen oder können sich durch die Konfrontation sogar in ihrer Haltung bestärkt fühlen. Wenn du allerdings das Gefühl hast, dass die Person offen für deine Argumente ist, kann es hilfreich sein, gemeinsam die Quellen zu prüfen, auf die sich dein Gegenüber bezieht.

Dabei hilft es, sich folgende Fragen zu stellen:

- Wird ein Feindbild konstruiert und wenn ja, wie? Werden antisemitische, rassistische, antifeministische oder andere Stereotype bedient?
- Kann ich nachvollziehen, wie argumentiert wird, woher die Informationen stammen und wodurch sie gestützt werden? Ist die Darstellung sehr einseitig und meinungsbasiert?
- Wirkt die Darstellung auf mich manipulativ? Ist die Sprache z. B. sehr extrem und stark emotional aufgeladen?
- Mündet die Verschwörungsideologie in einen Appell? Falls ja, wozu wird aufgerufen? Welches Verhalten wird durch die Argumentation legitimiert? Und bin ich damit einverstanden?

Auf der Basis dieser Fragen kann Kritik an dem geübt werden, was Verschwörungsideologien gefährlich macht, nämlich ihre menschenfeindlichen und antidemokratischen Aussagen und die daraus folgende Legitimation von gewaltvollem Verhalten bis hin zu Terrorakten.





## Fakten checken und Fakes widerlegen (Debunking)

Verschwörungserzählungen sind die Grundlage für Verschwörungsideologien und basieren meist auf erfundenen Geschichten und falschen Informationen. Auf Webseiten wie dem »ARD-faktenfinder« oder »Mimikama.at« findest du Fakten gegen Verschwörungserzählungen. Wichtig dabei ist, dass du die Verschwörungserzählung nicht wiederholst, sondern die kritikwürdigen Inhalte benennst. Manche Anhängerinnen und Anhänger lassen sich durch seriöse Informationen überzeugen.

## Solidarität mit Betroffenen und Informationen für Beistehende

Menschen, die Verschwörungsideologien anhängen, haben sich entschieden, an ein antisemitisches, antidemokratisches und menschenfeindliches Erklärungsmodell zu glauben. Sie sind nicht Opfer ihrer eigenen Haltung.

Opfer sind jene, die als Feindbilder auserkoren werden. Diese Menschen gilt es vordringlich zu unterstützen. Erst dann solltest du Beistehenden Aufmerksamkeit schenken, die möglicherweise noch verunsichert sind, ob sie an die Verschwörungserzählungen glauben sollen, sich aber für Gegenargumente zugänglich zeigen.

## Auffordern und Abbrechen

Verschwörungsideologien werden oft in der Familie, im Freundeskreis, im Verein oder auf der Arbeit verbreitet. Zuerst solltest du die betreffende Person immer dazu auffordern, das zu unterlassen, und menschenfeindliche oder antidemokratische Aussagen klar als solche benennen. Denn es gilt jene zu schützen, die diskriminiert werden oder die möglicherweise selbst empfänglich für Verschwörungserzählungen sind. Wenn Argumente nichts bringen, kannst du das Gespräch abbrechen. Wenn dir der Mensch am Herzen liegt, mache ihm deutlich, dass du seine Haltung ablehnst, aber nicht ihn als Person. Ein vollkommener Kontaktabbruch sollte der letzte Ausweg sein.

### *Verschwörungsideologien – Fakten, Tipps und Argumente*

Noch mehr Hintergründe zum Thema gibt es in unserer neuen Publikation. Darin erklären wir, wie Verschwörungsideologien wirken und wie man ihnen begegnet.

Bestellbar unter: [www.bpb.de/vi-fakten](http://www.bpb.de/vi-fakten)

# Mit Abstand beste Kunst

Die Corona-Krise hat den Kulturbetrieb besonders hart getroffen. Theater, Oper, Kabarett, Kleinkunst – all das war viele Monate nicht möglich und hat gerade die freien Bühnen und Künstler in existenzielle Not gebracht. Und auch nach dem Lockdown im Frühjahr fehlen die Einnahmen in der Kultur- und Kreativwirtschaft. Mancherorts aber hat die Not sogar die Kreativität beflügelt und neue Stilmittel hervorgebracht.

→ *Text* **Christian Parth**  
→ *Fotos* **David Klammer**





Foto: © Paul Leclair

Immer auf Abstand: Vogelfänger Papageno in der Premiere der *Zauberflöte*

Mozart macht den Anfang. Der Vorhang geht auf, in der Mitte der Bühne baumelt der Siebenfache Sonnenkreis. Es erscheint ein Mann in schwarzem Gewand mit goldenen Knöpfen, der sich als Eingeweihter von Sarastros Orden vorstellt. Er führt ein in die Geschichte der *Zauberflöte* und erzählt von den schwierigen Zeiten, in denen auch die Kunst lebe. Er wird mehrmals an diesem Abend auftauchen und das Publikum darüber aufklären, warum Papageno und Papagena sich nicht wie von Mozart vorgesehen auf der Bühne herzen und am Ende eben nicht glücklich vereint in die Arme fallen können. Warum Jubelcharen gerade nicht möglich sind. Der Mann ist eine Erzählfigur, die Mozart und sein Libretto-Schreiber Emanuel Schikaneder nicht im Sinn hatten, als sie das berühmte Singspiel schufen. Er ist eine dramaturgische Antwort auf die Corona-Krise.

Mehr als ein halbes Jahr gab es an der Kölner Oper keine Aufführung mehr. An diesem Samstagabend Anfang Oktober startet die Spielzeit 2020/21 mit

der Premiere von Mozarts *Zauberflöte*. Das Publikum trägt Maske, den ganzen Abend, auch in der Pause. 300 Zuschauerinnen und Zuschauer sind gekommen, 855 würden eigentlich in die Spielstätte hineinpassen, doch mehr sind aufgrund der Hygienevorschriften nicht angezeigt. Jede zweite Sitzreihe wurde abgebaut. Auch die Künstlerinnen und Künstler müssen auf Distanz. Im Orchestergraben sind die Bläser wegen der Aerosole durch Plexiglaswände voneinander getrennt. Auf der Bühne bewegen die Chöre nur ihre Lippen, der Gesang kommt vom Band. Beim Singen, so wollen es die Vorschriften, müssen die Solisten drei Meter Abstand zueinander einhalten. Kürzlich waren es sogar noch sechs. Berührungen zwischen den Protagonisten finden allenfalls mit anderthalb Meter langen Greifarmen statt. Niemand soll sich zu nahekommen. Trotz der widrigen Bedingungen sei ein weiterer Aufschub aber nicht infrage gekommen. »Wir sind einer der großen Mehrspartenbetriebe in Deutschland. Wir haben einen Kultur-auftrag und wollen spielen«, sagt Patrick

Wasserbauer, Direktor der Bühnen der Stadt Köln. Sicher sei es jetzt ein anderes Spiel, »aber es ist deshalb nicht weniger gut. Distanz ist das Gegenteil von Theatermachen. Nähe trotz Distanz zu schaffen, ist die neue Herausforderung für die kreativen Köpfe«. Also Corona-Vorschriften als neues Stilmittel.

Die Corona-Krise hat vor allem Kunst und Kultur in Deutschland hart erwischt. Theater, Oper, Kabarett, Kleinkunst – all das war viele Monate nicht möglich und hat sowohl Tausende Künstlerinnen und Künstler als auch Bühnen in existenzielle Nöte gebracht. Während Autohäuser, Möbelmärkte und schließlich auch die Shoppingmeilen nach dem Lockdown allmählich wieder öffnen durften, blieben die Lichter in den Spielstätten weiter aus. Das Kulturwesen Mensch fand sich mit einem Mal umgeben von geistiger Trostlosigkeit. Keine kathartischen Momente im Theater, kein inbrünstiges Lachen bei fiesen Witzen über Politiker, keine schwitzige Ekstase in Clubs, wo sonst zu bassigen Elektrorhythmen die ganze Nacht durchgetanzt wurde. Alles verstummte, vieles davon bis heute. Gerade Clubs, Diskotheken und Konzertveranstalter stehen noch immer weitestgehend ohne Perspektive da. Keine Einnahmen bei teilweise beträchtlichen Ausgaben.

Allein in NRW wurden im Rahmen der Soforthilfe 4,5 Milliarden Euro an 426.000 Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen ausgezahlt. Allerdings sind nach Angaben des NRW-Kultusministeriums nur wenige Künstlerinnen und Künstler darunter. »Ein Grundproblem besteht aufgrund der Vorgaben des Bundes darin, dass lediglich Betriebskosten geltend gemacht werden können. Das ist für die meisten Künstler uninteressant«, sagt das Ministerium. Geld, so die Kritik aus der Branche, hätten sie für Miete und Nahrung gebraucht.

Alexandra Kassen, Chefin des »Senftöpfchen«-Theaters, eine der ältesten freien Bühnen in Köln



Sie war mehr als 40 Jahre die Prinzipalin des »Senftöpfchen«: Alexandra Kassen senior



Nach Berechnungen des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes muss die Kultur- und Kreativwirtschaft mit Umsatzeinbußen von knapp 40 Milliarden Euro allein im Jahr 2020 rechnen. Einer Umfrage des Deutschen Kulturrats von Mai 2020 zufolge geht über die Hälfte der Bundesverbände im Bereich Kunst und Kultur davon aus, dass der Umsatzrückgang 50 Prozent und mehr betragen kann, knapp ein Viertel erwartet Einbußen von 90 bis 100 Prozent. An einen Nachholeffekt, dass die Menschen also irgendwann einfach gebündelt mehr für Kultur ausgeben, glauben indes nur zwei Prozent. Das klingt nur logisch: Die wenigsten werden jetzt zwei Mal ins Theater gehen, nur weil sie es vorher gar nicht konnten.

Der Kulturbetrieb ist in einer fatalen Lage: Er kann sich derzeit nicht mehr selbst erhalten und hängt finanziell am Tropf. Nach den längst aufgebrauchten Soforthilfen im Frühjahr versucht die Bundesregierung nun mit dem Rettungs- und Zukunftsprogramm »Neustart Kultur« gegenzusteuern. Eine Milliarde Euro sollen in die verschiedenen Sparten fließen, um den Kollaps der kulturellen Infrastruktur zu verhindern. Zudem wurden zahlreiche Stipendien aufgelegt. Frei produzierende Künstlergruppen sind in der Kategorie Theater beispielsweise eingeladen, sich mit den Auswirkungen der Corona-Krise auf die eigene Kunstpraxis zu beschäftigen.

Alexandra Kassen sitzt an einem runden Bistrotisch vor der Bühne des »Senftöpfchen« in der Kölner Altstadt. An den Wänden flackern Glühbirnen, die Kerzenschein vermitteln sollen. Sie nippt an einem Glas Wasser. Auch Kassen musste ihr kleines Theater, eine der ältesten freien Bühnen Kölns, für fünf Monate schließen, die fünf Festangestellten in Kurzarbeit schicken. »Jetzt dürfen wir zwar wieder spielen, aber die Leute kommen nicht«, sagt sie. Viele hätten Angst, sich anzustecken.

Seit 61 Jahren schon gibt es das »Senftöpfchen«. Früher war es ein reines Ka-

»Kultur ist lebensrelevant.«

barett, bundesweit eines der wenigen seiner Art. Vater Fred saß am Piano, führte Regie und machte sich vor vollem Haus lustig über den Bonner Politikbetrieb. Nach seinem Tod 1972 übernahm Mutter Alexandra. Sie baute das Haus zu einem reinen Gastspieltheater um. Künstlerinnen und Künstler traten auf, die große Namen waren oder es noch werden sollten: Gert Fröbe, Lore Lorentz, Alfred Biolek, Konstantin Wecker, Hape Kerkeling. Vor drei Jahren starb Alexandra Kassen senior, nun muss ihre Tochter das »Senftöpfchen« durch eine der schwersten Krisen seiner Geschichte führen.

An manchen Abenden kämen nicht mehr als zehn Zuschauer, erzählt Kassen. Selbst zum Auftritt der rheinischen Kabarett-Ikone Konrad Beikircher, sonst ein Garant für restlos besetzte Reihen, seien nur 40 Gäste gekommen. Finanziell bringe das ein kleines Theater an den Rand der Existenz. Und doch sei sie froh, dass überhaupt wieder gespielt werden dürfe. »Die Künstler brauchen den Auftritt auf der Bühne, die direkte Interaktion mit dem Publikum«, sagt Kassen. Genauso, wie die Menschen die Kultur bräuchten. Wie viele andere probierte es das »Senftöpfchen« während des Lockdowns mit Live-Streamings im Internet. Das sei eher mäßig gelaufen und ohnehin kein Ersatz. »Ein Live-Event macht etwas mit einem. Gerade auch im politischen Kabarett.« Und einige Witze funktionierten eben nur live auf der Bühne: »Ein Gag, über den nicht gelacht werden kann, ist tot.«

Kassen spricht von Kultur als Grundlage von Zivilisation. Als Baustein für Glück und Selbstzufriedenheit. Sie zitiert einen Satz von einer Kollegin, den sie kürzlich in der Zeitung gelesen habe: »Kultur ist lebensrelevant.« Eine Abwandlung des Begriffs der »Systemrelevanz«, die einigen Banken im Zuge der Finanzkrise 2008 beschieden worden war. Von der Politik erwarten sich die verschiedenen Künstlerverbände der freien Kunst- und Kulturschaffenden deshalb nicht nur Geld, sondern auch den

unkomplizierten Zugang zu alternativen Spielstätten unter freiem Himmel, wie Parks und Sportplätze, wie es etwa das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste in einem Positionspapier fordert.

Die Politik scheint den Handlungsbedarf erkannt zu haben. »Wenn kulturelle Angebote fehlen, fehlt der Gesellschaft ein konstitutives Wesensmerkmal«, schreibt das NRW-Kultusministerium auf Anfrage. »Die Corona-Krise führt vor Augen, dass sich viele Menschen nach dem unmittelbaren Erleben von Kunst und nach persönlicher Begegnung und Nähe sehnen.« Das »analoge« Erlebnis sei nicht ohne Weiteres durch ein digitales ersetzbar – »wenngleich auch



Leere Zuschauerreihen in Zeiten der Corona-Krise: Empore im »Senftöpfchen«



Links und unten: Blick in die Kostümwerkstätten der Bühnen der Stadt Köln



## »Alles wurde auf den Kopf gestellt.«

zu beobachten ist, mit wie viel Kreativität Künstlerinnen und Künstler sowie Kultureinrichtungen digitale Kanäle bespielen.«

Nicht nur digital ist künstlerische Kreativität gefragt. »Alles wurde auf den Kopf gestellt«, sagt Manuela Martinez Besse, seit 20 Jahren Chefin der Kostümabteilung bei den Bühnen der Stadt Köln. Die 50-Jährige sitzt in ihrem Büro in der zweiten Etage eines alten Fabrikgebäudes im Kölner Stadtteil Mülheim. »Natürlich war das anfangs schwer«, sagt sie. »Aber irgendwann kommt die Zeit, wo man die Dinge ins Positive verkehren muss.« Es sei beispielsweise erhehend, zu sehen, wie die künstlerischen Köpfe die Corona-Krise zur Entwicklung neuer Spielarten genutzt hätten. In *Warten auf Godot* am Schauspiel Köln etwa wurde gar die Perspektive umgedreht. Das Publikum sitzt auf der Bühne, abstandsgerecht und nach Haushalten getrennt, die Schauspieler bespielen

den Zuschauerraum. Außergewöhnlich geriet auch die Aufführung von Elfriede Jelineks *Schwarzwasser*. Gruppen von jeweils fünf Zuschauenden werden von uniformierten Statisten in einem Parcours zu sieben verschiedenen Stationen durch das Kölner Depot, die Spielstätte, geführt: darunter eine barrierefreie Toilette, ein Heizungsraum, die Containerspielstätte »Grotte«, ein Lastenaufzug und der Platz unter der Zuschauertribüne, an die die Figuren des Stücks versprengt sind. »Das ist super angekommen«, sagt Martinez Besse. »Ohne Corona hätte es diese Aufführung so nicht gegeben.«

Sie erinnert sich gut an die ersten Tage des Lockdowns. An die »erschreckende Stille« auf dem riesigen ehemaligen Industriegelände, wo sonst so viele Menschen wuseln, plappern, proben. »Mich hat das umgehauen«, sagt sie. »Bei unseren Mitarbeitern kamen Existenzängste auf. Es kamen Fragen, die ich schlicht-

weg nicht beantworten konnte. Für den Moment waren wir wie gelähmt.«

Doch der Mangel an Schutzmasken auf dem Weltmarkt brachte die Kostümabteilung schnell zurück an die Nähmaschinen. Die gesamte Kölner Stadtverwaltung war in Not und musste versorgt werden. Und so schneiderten Martinez Besse und ihre Kolleginnen und Kollegen fast zwei Monate lang 22.222 Schutzmasken – vom Schuhmacher über den Ankleider bis hin zum Fundusverwalter. »Das war eine großartige Erfahrung«, sagt Manuela Martinez Besse. Die Dankbarkeit sei unglaublich gewesen. »Wir bekamen Briefe, die mich zu Tränen gerührt haben.«

Im Juni dann keimte die Hoffnung auf, dass es bald weitergehen könne mit



Manuela Martinez Besse, Kostümchefin der städtischen Bühnen Köln, mit dem Kostüm der Papagena

dem Spiel. Martinez Besse und ihre Kolleginnen schneiderten die aufwendigen Kostüme für die *Zauberflöte*. Sie zieht eine Kladde aus dem Regal mit den Figuren, die Germán Droghetti entworfen hatte. Der Chilene konnte selbst nicht nach Deutschland kommen, er saß wegen des Reiseverbots in seiner Heimat fest. »Der Kontakt lief reibungslos über E-Mail«, erinnert sich Martinez Besse. Doch plötzlich habe er nicht mehr geantwortet. Niemand habe gewusst, was mit ihm passiert war. Kurz darauf die Schreckensnachricht: Droghetti war im Alter von 62 Jahren in Santiago de Chile gestorben – an Covid-19. »Das war für uns alle ein Schock«, sagt die Kostümdirektorin. Die Premiere der *Zauberflöte* war ihm gewidmet.

## Corona und jetzt?

Normalerweise läuft in Israel zu dieser Jahreszeit der Tourismus nach dem heißen Sommer wieder an. Dann kommen Gruppen wie die Teilnehmenden der Israel-Studienreisen der bpb ins Land, die ich als selbstständiger Reiseleiter begleite. Durch Corona ist dieses Jahr alles anders. Der letzte Tourist, mit dem ich zu tun hatte, hat Israel am 9. März verlassen. Seitdem können Ausländer kaum noch ins Land einreisen.

Statt meiner klassischen Reisebegleitung biete ich jetzt Online-Vorträge und Webseminare an. Ich kann so natürlich Menschen neugierig auf das Land machen, aber eine anderthalbstündige Online-Session kann einen Besuch nicht ersetzen. Israel lässt niemanden kalt, denn jeder hat irgendeine Erwartung. Die Begegnungen, der Austausch mit den Menschen, all das fehlt mir sehr.

Wenn ich durch die Altstadt von Jerusalem laufe, sehe ich in den Geschäften frustrierte Mitarbeiter. Deren Situation ist vollkommen unverschuldet. Ich selbst habe erst nach vier Monaten finanzielle Unterstützung vom Staat bekommen. Nach dem ersten Lockdown hatte Israel sehr wenige Corona-Fälle, aber es fehlte eine Strategie, um das öffentliche Leben und die Wirtschaft wieder anlaufen zu lassen und die Fallzahlen gleichzeitig niedrig zu halten. Die Politik hat so viel Vertrauen verspielt, die Arbeitslosigkeit ist von vier auf 20 Prozent gestiegen. Deswegen gab es in den letzten Wochen viele Demos im Land gegen Netanjahu und die Regierung.

Jetzt sind wir als erstes Land weltweit mittendrin im zweiten Lockdown. Wer zum Einkaufen muss, auf dem Weg zur Arbeit oder zum Arzt ist, darf sich frei bewegen. Sonst dürfen wir uns nur einen Kilometer von unserer Wohnung entfernen. Ich bin, wie viele Menschen in Israel, nicht besonders optimistisch. Mein Vertrauen, dass es dieses Mal nach dem Lockdown besser wird, müssen die Politiker erst wiedergewinnen.

Uriel Kashi ist Reiseleiter und lebt in Jerusalem.

→ Protokoll Nicolas Rose



### Festival »Politik im Freien Theater«

Zehn Tage Theatergastspiele und ein umfangreiches Begleitprogramm – alle drei Jahre veranstaltet die bpb »Politik im Freien Theater« in jeweils einer anderen deutschen Großstadt. Die 11. Ausgabe findet 2022 statt. Die neue Festivalstadt steht in Kürze fest. [www.bpb.de/politik-im-freien-theater](http://www.bpb.de/politik-im-freien-theater)

## »Auch kleine Bildungshäuser müssen die Krise überleben!«

**Frau Meyer, inwiefern haben die Corona-Maßnahmen die Arbeit des ABC Bildungs- und Tagungszentrums verändert?** Zunächst mussten wir unsere Präsenzbildungsangebote einstellen und das Gästehaus für mehrere Monate schließen. Besonders Letzteres hat uns finanziell hart getroffen, denn mit dem Gästebetrieb finanzieren wir unsere Arbeit. Die Digitalisierung der Bildungsangebote konnten wir recht schnell umsetzen. Mittlerweile können wir auch wieder Präsenzveranstaltungen in kleinem Umfang durchführen und auch Gästegruppen empfangen, beides natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften. Aber wir bieten auch weiterhin Online-Formate an.

**Wie sah die Digitalisierung im Bildungsbereich aus?** Wir haben zum Beispiel gleich zu Beginn des Lockdowns mit kurzer Vorbereitungszeit unser Barcamp der politischen Bildung (bcpb) und das JugendPolitCamp als Online-

Veranstaltungen durchgeführt. Die Finanzierung war anfangs unklar, wir wussten bis kurz vor Beginn nicht, ob die Veranstaltungen auch so gefördert werden würden. Wir waren zunächst sehr pessimistisch hinsichtlich der Resonanz. Am Ende war das bcpb mit 130 Teilnehmenden ausgebucht!

**Sie haben kurzerhand eine Spendenaktion zur Rettung des ABC Hüll über eine Crowdfunding-Plattform gestartet. Wie kam es dazu?** Der Verein hat schon einmal so eine Aktion gemacht, weil für die Sanierung des Reetdaches ein Eigenanteil nötig war. Wir waren also nicht gänzlich unerfahren.

**Und wie war Ihre Erfahrung mit der neuerlichen Spendenaktion?** Wir haben das Ganze relativ schnell umgesetzt. Zu dem Zeitpunkt war noch nicht klar, ob wir staatliche Hilfe erhalten. Die wurde uns erst später bewilligt. Aber es ging



**Dana Meyer** ist seit 2019 Geschäftsführerin des ABC Bildungs- und Tagungszentrums e. V. im niedersächsischen Hüll. Das Tagungshaus musste wegen der Corona-Maßnahmen für einige Wochen schließen, ein Teil der Bildungsangebote konnte digital durchgeführt werden. Die zukünftige Finanzierung ist aber noch lange nicht gesichert.

bei der Spendenaktion nicht nur darum, das ABC Hüll zu retten, sondern um Aufmerksamkeit für den gesamten Bereich der politischen Bildung als eine wesentliche Säule unserer Zivilgesellschaft, und zwar in ihrer Pluralität. Nicht nur die großen Bildungshäuser dürfen die Krise überleben, die in ein Netzwerk eingebettet sind oder finanzstarke Träger haben.

**Sind Sie zufrieden mit dem Ergebnis?** Wir haben knapp 10.000 Euro an Spenden bekommen. Insgesamt sind wir jedoch hinter unserem Ziel zurückgeblieben. Es war aber gut, dass wir schnell waren, natürlich hätte es ein durchdachteres Konzept gebraucht. Derzeit arbeiten wir an weiteren Fundraising-Konzepten, wie zum Beispiel einem Partner/-innen-Modell, das wir in Kürze bewerben wollen. Die Krise hat uns da wirklich noch einmal sehr kreativ werden lassen.

**Wie blicken Sie auf die nächsten Monate?**

Mit vielen Fragezeichen, aber auch mit vielen Ideen... Im Bereich der Bildungsarbeit fühlen wir uns derzeit gut aufgestellt. Wir kombinieren analoge und digitale Angebote und reflektieren dabei stets, wie wir sichere Lernräume ermöglichen und gleichzeitig auch das Bedürfnis nach Begegnung und informellem Austausch gewährleisten können. Dank der »hybriden« Formate können wir sogar Filmprojekte mit jungen Menschen realisieren. Der Tagungshausbetrieb gestaltet sich dagegen schwieriger. Letztlich sind wir auf eine hohe Belegung angewiesen. Die Spenden, die staatliche Soforthilfe und viele andere Maßnahmen haben uns etwas Luft verschafft, aber diese Krise wird ein Marathon sein. Wir brauchen neue Ansätze und Kooperationen, um neue finanzielle Quellen zu erschließen. Das muss uns ermöglicht werden.



# Corona als Game Changer?

Wie eine Krisenpolitik von morgen aussehen kann:  
Die Auswirkungen der Corona-Krise auf die staatliche  
Klima- und Nachhaltigkeitspolitik.

→ Text Achim Brunnengräber

Die Emissionen von Treibhausgasen, die den Klimawandel bewirken, waren in den vergangenen 25 Jahren schon zweimal deutlich rückläufig. Warum? Eigentlich sollte ein effizienter Klimaschutz durch internationale Regelwerke erreicht werden, auf deren Einhaltung sich die Vereinten Nationen (UN) völkerrechtlich verbindlich geeinigt haben. Die UN-Klimarahmenkonvention (1994), das Kyoto-Protokoll (1997) und zuletzt das Pariser Klimaabkommen (2016) sowie die darin festgeschriebenen Maßnahmen sollten zur Minderung der Konzentration von Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) in der Atmosphäre beitragen. Hintergrund all dieser Bemühungen waren und sind nicht zuletzt Erkenntnisse von Klimawissenschaften, die auf sogenannte *Tipping Points* hinweisen; irreversible Kippunkte, die zu dramatischen Veränderungen zunächst in den ökologischen Kreisläufen führen und schließlich gravierende sozioökonomische Auswirkungen haben.

Doch waren es nicht die internationalen Regelwerke und Maßnahmen, die zur Reduktion von anthropogenen, also von Menschen verursachten, CO<sub>2</sub>-Emissionen geführt haben. Der erste deutliche Rückgang war eine Folge der globalen Finanzmarkt- und Immobilienkrise 2008/09. Der zweite Rückgang ist nun die Folge der Corona-Pandemie. Es waren also unvorhergesehene Krisen, die zur Emissionsreduktion geführt haben. Was können wir daraus lernen?

## Inmitten multipler Krisen

Erstens: Ein breites Bewusstsein darüber, dass das weltweite Wirtschaftssystem und damit verbunden die heutige Lebensweise vieler Menschen rund um den Globus nicht nachhaltig sind, führt noch nicht zu einem effizienten Klimaschutz; und internationale Maßnahmen zielen ganz offensichtlich an den zentralen Ursachen der Klimaveränderungen vorbei. An die Dynamik des Wachstums der Weltwirtschaft mit globalem Handelsverkehr, steigendem Rohstoffverbrauch und dramatischer Müllproduktion reichen die internationalen Regelwerke nicht im Ansatz heran.

Zweitens: Krisen treten selten alleine auf, sie verschränken sich miteinander, sodass mit einigem Recht von multiplen Krisen gesprochen werden kann. Dabei sind verschiedene Kriseneffekte möglich: Die eine Krise kann durch eine andere Krise etwas (!) eingedämmt werden, wie die Klimakrise durch die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen infolge der Finanzmarkt- und der Corona-Krise. In der Regel verschärfen sich die Krisen aber gegenseitig: So ging die Weltfinanzkrise 2008 nicht nur mit einer globalen Bankenkrise einher, sondern führte auch zur dramatischen Verschlechterung der sozialen Lebensbedingungen der Menschen, die ihre Jobs verloren. Die Klimakrise, die ja, trotz zwei kleiner »Dellen« in der CO<sub>2</sub>-Bilanz, weiter voranschreitet, hat zur Folge, dass Menschen unter Hitzestress



und Wassermangel leiden oder ihre landwirtschaftlichen Anbauflächen verlieren. Die Corona-Pandemie verschärft letzten Endes – vor allem im Globalen Süden – Armut- und Hungerkrisen und schafft neue Verwundbarkeiten.

Drittens: Es sind außerordentliche und ambitionierte Maßnahmen erforderlich, um die Kippunkte abzuwenden und den extremen Klimaveränderungen gegenzusteuern. Maßnahmen, die nicht an der Wurzel des Übels ansetzen, bleiben Symbolpolitik. Mit einer Stabilisierung der herrschenden Produktions- und Konsumtionsweise in der Post-Corona-Zeit ist es nicht getan.

Viertens: Staatliche Politik kann gegensteuern und auch enorme finanzielle Ressourcen mobilisieren, wenn es die Notlage erfordert. Sie muss aber wissenschaftsbasiert, im Dialog kommuniziert, gesellschaftlich ausgehandelt und demokratisch legitimiert werden – und gegen Kritik auf Basis der Vernunft gegebenenfalls auch verteidigt werden.

Allerdings darf sich staatliche Politik nicht in der Bekämpfung multipler Krisen erschöpfen. Stattdessen müssen das Krisenmanagement und das Krisenerprobte für eine zukunftsfähige Gestaltung der Gesellschaft produktiv gewendet werden; sprich: Nicht nur reaktives, sondern auch vorausschauendes, krisenvorbereitendes Handeln ist gefragt. Der Staat kann auch in »normalen« Zeiten viel mehr tun als in aktuellen Krisenzeiten.

Welche Möglichkeitsräume dafür bestehen, kann beispielhaft am Klimaschutz und der Mobilität dargestellt werden. In diesen Politikfeldern kann sich eine zukunftsfähige staatliche Politik mit demokratischem Augenmaß beweisen.

### **Möglichkeitsraum Klimaschutz**

Seit 2018 sind es die »Fridays for Future«- sowie die »Extinction Rebellion«-Bewegungen, die das Klimaproblem stark politisieren und die Unzulänglichkeit der nationalen und internationalen Maßnahmen kritisieren. Die Corona-Krise hat zudem gezeigt: Der Klimawandel, der Rückgang der biologischen Vielfalt und die Zerstörung von Ökosystemen erhöhen die Wahrscheinlichkeit einer wechselseitigen Übertragung von Krankheitserregern zwischen Mensch und Tier. Ein effizienter Klimaschutz muss diesem Trend entgegenwirken, um multiplen Krisenphänomenen vorzubeugen.

### **Möglichkeitsraum Mobilität**

Verbrennungsmotoren sind nicht nachhaltig, verstärken den Klimawandel und tragen zur erhöhten Konzentration von Luftschadstoffen vor allem in den Städten bei. Auch Elektroautos sind nicht die Antwort auf Staus, verstopfte Straßen und zugeparkte Flächen. Durch den hohen Ressourcenverbrauch bei der Batterieproduktion werden die negativen Effekte nur externalisiert – zumeist in den Globalen Süden. Stattdessen sind neue Mobilitätspraxen gefragt, die unsere Städte autofrei, grüner und lebenswerter machen. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, was möglich ist. Im alltäglichen Kampf auf unseren Straßen wurde mehr Platz für Radfahrer und Fußgänger geschaffen – und alle konnten sauberere Luft einatmen. Solche Erfahrungen werden über die Corona-Krise hinaus wirkmächtig bleiben.



- S. 35** Sims Bronx Metallrecycling in New York verarbeitet 245 Tonnen Metall, Glas und Plastik pro Tag, dazu 175 Tonnen Papier und Pappe
- S. 36** Putenzucht in Niedersachsen, 2010
- S. 37** Klimabedingte Gletscherschmelze in den Anden: Auf dem Weg zum Pastoruri-Gletscher ist ein Foto ausgestellt, das die Region vor 30 Jahren zeigt

## Wer ist Game Changer?

Ob die Corona-Krise zum Game Changer wird, können wir heute noch nicht sagen. Die Frage ist, ob sie – auch über die Krisenzeit hinaus – die politischen Akteurinnen und Akteure zu einer transformativen Politik motiviert, die auf Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit ausgerichtet ist und die präventive Maßnahmen zur Krisenresilienz ergreift.

Allerdings ist staatliche Politik kein monolithischer Block. In ihr wirken vielfältige Institutionen und Akteure. Sie alle haben ihre Rolle, ihre unterschiedlichen Positionen und Interessen, wenn es um den Wandel zur sozial-ökologischen Nachhaltigkeit geht. Krisen sind stets eine »Stunde der staatlichen Exekutive«. In der Zeit danach aber wird sich zeigen, welche politischen und wirtschaftlichen Akteure sich letztlich durchsetzen werden.

### Zeitbilder

#### Auf Kosten anderer

Wie steht es um Lieferketten, Arbeitsbedingungen, Umweltfolgen und Entsorgung der in den Wohlstandsgesellschaften stets verfügbaren Produkte? Die hier versammelten Fotografien und Texte werfen einen Blick hinter die Kulissen.

2020, Bestell-Nr. 3946  
4,50 Euro



**corona  
und  
jetzt?**

Ich dolmetsche seit 2006 für die EU, vor allem für die Kommission und das Parlament. Neben meiner Muttersprache Spanisch spreche ich Deutsch, Englisch, Italienisch, Polnisch und Französisch. Normalerweise ist das ein guter Job, doch durch Corona wurden viele von uns auf einmal arbeitslos, als im Frühjahr die Sitzungen ausfielen. Es ist nämlich nur etwa eine Hälfte der EU-Dolmetscherinnen und -Dolmetscher verbeamtet, die anderen arbeiten freiberuflich.

Nur bis Ende Mai haben die EU-Institutionen die freien Dolmetscher für ausgefallene Termine bezahlt. Vielen ist da klar geworden, dass wir ein ziemlich prekäres Arbeitsverhältnis haben. Wir zahlen zwar unsere Steuern direkt an die EU, bekommen aber kein Arbeitslosengeld.

Der internationale Verband der Konferenzdolmetscher hat mit den EU-Institutionen gesprochen, aber eine wirkliche Verhandlung war das nicht. Wir sollten nur einen Vorschuss in Höhe des Honorars von drei Arbeitstagen bekommen, den wir später abarbeiten sollten. Das haben die meisten von uns abgelehnt und protestiert mit Plakaten und Briefen an Abgeordnete und alle EU-Kommissarinnen und -Kommissare. Später hat das Parlament immerhin beschlossen, dass alle, die im Juni und Juli keine Arbeit hatten, drei Tage Weiterbildung bezahlt bekommen.

Wir könnten natürlich streiken und unsere Mikrofone stummschalten. Aber wenn wir nicht arbeiten, werden wir nicht bezahlt, und das können sich viele freiberufliche Kolleginnen und Kollegen einfach nicht leisten. Von März bis Juni habe ich nur 10 Tage gearbeitet statt rund 50 Tage wie sonst. Erst seit September habe ich wieder normal viel zu tun. Ich hatte genug angespart für diese schwere Zeit, aber viele jüngere Kollegen haben noch keine Rücklagen. Von der EU hätte ich in der Krise mehr Solidarität erwartet.

**Silvia Puit Vögelin arbeitet als Konferenzdolmetscherin bei der EU.**

→ *Protokoll* Nicolas Rose

# Politische Bildung für alle!

Ob Veranstaltungen, Bücher, Zeitschriften, didaktische Materialien oder die Online-Angebote der bpb: Hier werden alle fündig. Eine aktuelle Auswahl aus dem vielseitigen Programm finden Sie auf den nächsten Seiten.

Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken!

Veranstaltungen  
S. 38–39

Online-Angebote  
S. 40–41

Publikationen  
S. 42–49

## bpb: veranstaltungen

[www.bpb.de/veranstaltungen](http://www.bpb.de/veranstaltungen)

### OKTOBER

14.–18.10. // Digital  
Digitales Programm mit Diskussionen,  
Lesungen und Beratung zu bpb-Angeboten  
**Frankfurter Buchmesse**  
→ [www.bpb.de/frankfurt-streamt](http://www.bpb.de/frankfurt-streamt)  
#frankfurtstreamt

15.–16.10. // Digital  
Qualifikationsveranstaltung  
**Digitale Zivilcourage  
und Empowerment**  
Für Social-Media-Redakteure/-innen  
und Journalisten/-innen  
→ [npp-fbc@bpb.de](mailto:npp-fbc@bpb.de)

26.10 // Digital  
Gesprächsreihe  
**Checkpoint – Die Montagsgespräche  
Checkpoint-Extra anlässlich der  
Präsidentenwahlen in den USA**  
→ [www.bpb.de/checkpoint-bpb](http://www.bpb.de/checkpoint-bpb)

### NOVEMBER

2.–4.11. // Dresden und digital  
Kongress  
**Geteilte Heimaten**  
Für Kultur- und Bildungsakteure/-innen  
→ [www.dhmd.de/veranstaltungen/  
geteilte-heimaten](http://www.dhmd.de/veranstaltungen/geteilte-heimaten)

2.–4.11. // Digital  
Digitales Programm  
**Go West – Präsidentenwahl-  
wahlen in den USA**  
→ [www.bpb.de/Go-West](http://www.bpb.de/Go-West)

4.–8.11. // Digital  
Kulturfestival  
**PLAY20 – Creative Gaming Festival**  
Für Computerspielinteressierte  
→ [www.playfestival.de](http://www.playfestival.de)  
[info@playfestival.de](mailto:info@playfestival.de)

5.–7.11. // Digital  
Internationale Konferenz  
**NECE Conference 2020:  
Reconnecting in a post pandemic  
world. Citizenship education  
for democracy and sustainability**  
Für Multiplikatoren/-innen der  
politischen Bildung  
→ [www.nece-conference.eu](http://www.nece-conference.eu)  
[nece-conference2020@labconcepts.de](mailto:nece-conference2020@labconcepts.de)

7.11. // Berlin und digital  
Preisverleihung  
**Jugenddemokratiepreis 2020:  
»Jung. Laut. Vereint?«**  
Für Multiplikatoren/-innen und  
andere Interessierte  
→ [www.bpb.de/jugenddemokratiepreis](http://www.bpb.de/jugenddemokratiepreis)  
[jugenddemokratiepreis@bpb.de](mailto:jugenddemokratiepreis@bpb.de)

12.–13.11. // Frankfurt am Main und digital  
Symposium  
**Politische Dimensionen  
kultureller Bildung**  
Für Multiplikatoren/-innen der kulturellen,  
politischen und historischen Bildung  
→ [www.bpb.de/312976](http://www.bpb.de/312976)  
[arwin.mahdavi@stadt-frankfurt.de](mailto:arwin.mahdavi@stadt-frankfurt.de)



Informationen zu digitalen  
Veranstaltungen und Live-  
Streamings der bpb unter:  
[www.bpb.de/digital-live](http://www.bpb.de/digital-live)

19.11. // Berlin und digital

Kultusministerkonferenz

### Politische Europabildung an Schulen: Europa wieder stark machen?!

Für Multiplikatoren/-innen in Kultus- und Schulverwaltungen sowie in der Lehrer-Aus- und Fortbildung, Lehrer/-innen, Wissenschaftler/-innen

→ edu@bpb.de

23.–26.11. // Frankfurt am Main, Stuttgart, Rostock, Göttingen, Salzburg, Leipzig, Berlin

Diskussionsabende

### Unheimliche Täler, scharfe Klippen. Vom Unbehagen in der Fiktion

→ linda.kelch@bpb.de

26.11. // Erfurt

Workshop

### Interkulturell, selbstreflexiv und diversitätsorientiert – Filmbildung für alle?

Für Lehrende und Pädagogen/-innen

→ www.visionkino.de/kongress/kongress-2020  
maren.wurster@visionkino.de

27.11. // Bonn

Fachtagung

### Die Reichsbürgerbewegung – eine zunehmende Gefahr für die Demokratie?

Für Mitarbeiter/-innen von Behörden und Verwaltungen sowie Multiplikatoren/-innen

→ www.bpb.de/fachtage-rex/bonn  
hanne.wurzel@bpb.de

## DEZEMBER

7.–9.12. // Berlin und digital

Konferenz

### »Geteilte« Geschichte?

### 1700 Jahre Jüdisches Leben im deutschsprachigen Raum

Für Wissenschaftler/-innen, Lehrer/-innen, Multiplikatoren/-innen der außerschulischen Bildung und andere Interessierte

→ www.lbi.org/de/projects/shared-history  
shared-history@lbi.org

9.12. // Düsseldorf

Konferenz

### Initiative ergreifen für das demokratische Miteinander – Theater und politische Bildung gemeinsam

Für Wissenschaftler/-innen, Multiplikatoren/-innen der politischen Bildung, Akteure/-innen der politischen, kulturellen Bildung und Theaterpraxis

→ linda.kelch@bpb.de

## Peer-Education-Netzwerke bei der bpb:

### teamGLOBAL und Young European Professionals (YEPs)



#### Globalisierung anschaulich und auf Augenhöhe vermitteln

teamGLOBAL ist ein deutschlandweit aktives, partizipatives Bildungsnetzwerk, das Workshops von Jugendlichen für Jugendliche zum Thema Globalisierung und Nachhaltigkeit anbietet.

Unser Ziel ist es, mit jungen Menschen ein globales Bewusstsein zu entwickeln und die Welt sowie ihre Zukunft aktiv mitzugestalten.

Jetzt Workshop anfragen unter:  
[www.teamglobal.de](http://www.teamglobal.de)



#### Europa gestalten!

Die YEPs sind ein Netzwerk junger Menschen, die interaktive und partizipative Workshops rund um das Thema Europa anbieten – auch digital! Nach dem Motto »von Jugendlichen für Jugendliche« laden wir durch innovative Methoden zur persönlichen Auseinandersetzung ein!

Jetzt (digitalen) Workshop anfragen unter:  
[youngeuropeanprofessionals.de](http://youngeuropeanprofessionals.de)

## VORSCHAU

26.3.2021 // Berlin und digital

Kongress

### Bibliotheken im digitalen Wandel: Orte der Partizipation und des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Für Akteure/-innen in der Bibliotheklandschaft und der politischen, historischen und kulturellen Bildung

## AUSSTELLUNGEN

27.8.–22.10. // Hannover

Wanderausstellung

### abgestempelt.

### Judenfeindliche Postkarten

Für Schüler/-innen

→ www.bpb.de/abgestempelt  
ausstellungen@bpb.de

25.10.–8.12. // Gilching

Wanderausstellung

### abgestempelt.

### Judenfeindliche Postkarten

Für Schüler/-innen

→ www.bpb.de/abgestempelt  
ausstellungen@bpb.de

3.–27.11. // Kaiserslautern

Wanderausstellung

### Was glaubst du denn?!

### Muslime in Deutschland

Für Schüler/-innen

→ www.wasglaubstdudenn.de  
wasglaubstdudenn@bpb.de

11.12.–27.1.2021 // Ratingen

Wanderausstellung

### abgestempelt.

### Judenfeindliche Postkarten

Für Schüler/-innen

→ www.bpb.de/abgestempelt  
ausstellungen@bpb.de


**Online-Dossiers (Auswahl)**

Mehr als 120 Dossiers auf bpb.de beleuchten Themen aus Politik, Gesellschaft und Geschichte – multimedial und fundiert.


**→ Dossier USA – Schwerpunkt zur Präsidentschaftswahl 2020**

Trump oder Biden? Am 3. November wird ein neuer US-Präsident gewählt. Das Dossier erklärt die Grundlagen des Wahlsystems und bietet Hintergründe und Analysen zur Wahl.

[www.bpb.de/usa](http://www.bpb.de/usa)


**→ Lange Wege der Deutschen Einheit**

30 Jahre Deutsche Einheit – eine Erfolgsgeschichte? Das Dossier zieht eine Bilanz der Wiedervereinigung und blickt auf die Folgen der Transformation in Ostdeutschland.

[www.bpb.de/transformation](http://www.bpb.de/transformation)


**→ Arbeitsmarktpolitik**

Das aktualisierte Dossier stellt die Grundlagen der Arbeitsmarktpolitik in Deutschland vor. Welche Ziele werden verfolgt? Welche Akteure und Instrumente gibt es?

[www.bpb.de/arbeitsmarktpolitik](http://www.bpb.de/arbeitsmarktpolitik)


**→ Länderprofile Migration: Daten – Geschichte – Politik**

Neue Länderprofile zu Nordeuropa, Südamerika, Ost- und Nordafrika beleuchten die aktuelle und historische Entwicklung der Migration in und aus den Ländern der Regionen.

[www.bpb.de/laenderprofile](http://www.bpb.de/laenderprofile)


**Filme in der Mediathek (Auswahl)**

In der bpb-Mediathek finden Sie Erklärfilme, Dokumentationen und Reportagen – und sogar Spielfilme. Unsere Highlights: [www.bpb.de/film-highlights](http://www.bpb.de/film-highlights)


**→ Spuren – Die Opfer des NSU**

Ein Dokumentarfilm von Aysun Bademsoy – Über die Opfer des rechtsextremen NSU-Terrors ist wenig bekannt. Der Film stellt sie und ihre Angehörigen in den Mittelpunkt.

[www.bpb.de/spuren](http://www.bpb.de/spuren)


**→ Hi, AI – Liebesgeschichten aus der Zukunft**

Ein Dokumentarfilm von Isa Willinger – In der Zukunft werden Roboter und künstliche Intelligenz alltäglich sein. Wie verändert uns das als Menschen und als Gesellschaft?

[www.bpb.de/hi-ai](http://www.bpb.de/hi-ai)


**→ ORAY**

Ein Spielfilm von Mehmet Akif Büyükcatalay – Anhand der Scheidung eines Ehepaars zeichnet der Film die Bedeutung des Glaubens im Alltag junger Muslime in Deutschland nach.

[www.bpb.de/oray](http://www.bpb.de/oray)


**→ Freihandel vs. Protektionismus**

Erklärfilme – Die Filme zeichnen die Geschichte und Grundlagen des Freihandels nach und stellen aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen der Globalisierung dar.

[www.bpb.de/freihandel-erklaeerfilme](http://www.bpb.de/freihandel-erklaeerfilme)


**Info- und Themengrafiken (Auswahl)**

Wie funktioniert Politik? Unsere Info- und Themengrafiken machen komplexe Zusammenhänge verständlich: [www.bpb.de/zahlen-und-fakten](http://www.bpb.de/zahlen-und-fakten)


**→ Parteien in Deutschland**

Mitglieder, Finanzen und soziale Zusammensetzung: Die Grafiken nehmen die aktuelle und historische Entwicklung ausgewählter Merkmale deutscher Parteien in den Blick.

[www.bpb.de/zahlen-und-fakten-parteien](http://www.bpb.de/zahlen-und-fakten-parteien)


**→ Die soziale Situation in Deutschland: Bevölkerung**

Wie hat sich die Bevölkerung in Deutschland entwickelt? Wie setzt sie sich zusammen? Aktuelle und interaktive Grafiken – von Altersstruktur bis Religionszugehörigkeit.

[www.bpb.de/soziale-situation-in-deutschland](http://www.bpb.de/soziale-situation-in-deutschland)


**Apps (Auswahl)**

Politische Bildung to go: Unsere Apps für Smartphone und Tablet machen Politik erlebbar. Überzeugen Sie sich selbst: [www.bpb.de/apps](http://www.bpb.de/apps)


**→ Die Berliner Mauer**

Die App macht die Geschichte der Berliner Mauer vom Bau bis zum Fall erlebbar, mit Fotos, Videos, Texten, Tondokumenten und geführten Mauertouren. Für iOS und Android.

[www.bpb.de/mauer-app](http://www.bpb.de/mauer-app)


**→ Das Grundgesetz**

Immer dabei: die aktuelle Fassung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland als App! Mit Quiz, Hintergrundinfos und Merkfunktion. Für iOS und Android.

[www.bpb.de/grundgesetz-app](http://www.bpb.de/grundgesetz-app)

## Webvideo-Formate (Auswahl)

Bereits seit 2012 sind wir im Social Web und auf YouTube mit Eigen- und Kooperationsprojekten unterwegs. Hier gibt es eine Übersicht, Hintergründe und Materialien zu den Webvideo-Formaten: [www.bpb.de/bewegt/bild](http://www.bpb.de/bewegt/bild)



### → Say My Name

Die Videos richten sich an junge Frauen mit diversitätsorientierten Lebensentwürfen und zeigen Perspektiven von Menschen, die marginalisiert werden. Dabei geht es z. B. um Ausgrenzung und Zugehörigkeit.

[www.bpb.de/saymyname](http://www.bpb.de/saymyname)



### → »Zeig' mir Deinen Osten!« – Webserie mit Jörg Buschka

Reporter Buschka macht sich anlässlich des Jubiläums 30 Jahre Deutsche Einheit auf die Suche nach dem, was jenseits von Ostalgie und Verklärung »den Osten« wirklich ausmacht und was überdauert hat.

[www.youtube.de/bpbtv](http://www.youtube.de/bpbtv)



### → Praxischeck Bewegtbild

Fynn Kröger vom YouTube-Kanal Ultralativ wagt einen Blick hinter die Kulissen erfolgreicher Social-Media-Kanäle. Was zeichnet gute Webvideos im Bildungskontext aus?

[www.bpb.de/praxischeck-bewegt/bild](http://www.bpb.de/praxischeck-bewegt/bild)



### → FakeFilter –

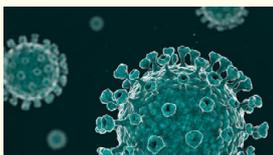
#### Dem Fake auf der Spur

Wie verbreiten sich Falschnachrichten? YouTuber Mr. Trashpack erklärt Hintergründe und präsentiert praktische Tipps und Tools, um selbst als Fake-Checker aktiv zu werden.

[www.bpb.de/fakefilter](http://www.bpb.de/fakefilter)

## Podcasts (Auswahl)

Mit unseren Podcasts und Hörspielen tauchen Sie tief ein in aktuelle und historische Themen. Jetzt reinhören: [www.bpb.de/podcasts](http://www.bpb.de/podcasts)



### → Die »Wahrheit« in Zeiten von Corona

Der Podcast widmet sich den zahlreichen Verschwörungsmäthen rund um das Coronavirus – und fragt, wie man ihnen begegnen kann. Vier Folgen mit acht Experten/-innen.

[www.bpb.de/corona-mythen](http://www.bpb.de/corona-mythen)



### → Corona|topics: Europa in der Pandemie

Wie gehen andere Länder in Europa mit der Pandemie um und wie wird dort berichtet? euro|topics-Korrespondent/-innen erzählen aus ihrem persönlichen Alltag vor Ort.

[www.bpb.de/coronatopics](http://www.bpb.de/coronatopics)



### → Auf Endlagersuche. Der deutsche Weg zu einem sicheren Atommülllager

Wo lagern wir zukünftig Atommüll in Deutschland? Und wie wird das entschieden? Der Podcast geht dem politisch hoch umstrittenen Thema Endlagersuche in sechs Folgen nach.

[www.bpb.de/endlagersuche](http://www.bpb.de/endlagersuche)



### → Was uns betrifft

Politik wirkt oft ziemlich abstrakt. Unsere Volontärinnen und Volontäre wollen herausfinden, was politische und historische Themen mit unserem Alltag zu tun haben.

[www.bpb.de/was-uns-betrifft](http://www.bpb.de/was-uns-betrifft)

## Weitere Online-Angebote (Auswahl)

Nicht nur auf bpb.de setzen wir uns online mit Politik auseinander – mal kindgerecht, mal für Jugendliche, mal mit dem Fokus auf ganz besondere Themen.

**HANISAU LAND**  
Politik für dich

### → hanisauland.de: Das Coronavirus

Die Corona-Pandemie erklärt für Kinder. »HanisauLand« klärt über das Virus, die Schutzmaßnahmen und die Folgen für die Welt auf und gibt Kindern Tipps für den Alltag.

[www.hanisauland.de/coronavirus](http://www.hanisauland.de/coronavirus)

**fluter.**

### → fluter.de: Corona

Wen trifft Covid-19 besonders hart? Und wie verändert der Ausnahmezustand unsere Gesellschaft? »fluter« sieht sich an, was das Virus mit uns und unserer Welt macht.

[www.fluter.de/corona](http://www.fluter.de/corona)

**euro|topics**

### → eurotopics.net: Coronavirus

Der tägliche Blick in die europäische Presse zeigt: Die Pandemie ist nicht nur in Deutschland Diskussionsthema Nr. 1. »euro|topics« zeichnet mehr als 190 Debatten nach.

[www.eurotopics.net/corona](http://www.eurotopics.net/corona)

**kinfenster.de**

### → kinofenster.de

Filme, Serien, Musikvideos: Das filmpädagogische Angebot »Kinofenster« bietet Filmgespräche und Materialien zur Filmbildung inner- und außerhalb des Unterrichts.

[www.kinofenster.de](http://www.kinofenster.de)

 Schriftenreihe


Die *Schriftenreihe* bietet ein breites Themenspektrum aus Zeitgeschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt, Bildung und Kultur. Sie setzt auf drei Ebenen an: der Vermittlung von Wissen, der Begleitung aktueller gesellschaftlicher Diskurse und der Befähigung zur Teilhabe an gesellschaftlichen und politischen Prozessen.

## Afrika

- Milo Rau | **Das Kongo Tribunal** (2019) | 10321 | 4,50 €
- Ingrid Laurien | **Kenia. Ein Länderporträt** (2018) | 10219 | 4,50 €
- Tom Burgis | **Der Fluch des Reichtums. Warlords, Konzerne, Schmuggler und die Plünderung Afrikas** (2017) | 10067 | 4,50 €

## Bildung/Politische Bildung

- Stefan E. Hößl/Lobna Jamal/Frank Schellenberg (Hrsg.) | **Politische Bildung im Kontext von Islam und Islamismus** (2020) | 10399 | 4,50 € **NEU**
- Jürgen Kaube | **Ist die Schule zu blöd für unsere Kinder?** (2020) | 10475 | 4,50 €
- Shell Deutschland Holding | **Jugend 2019. Eine Generation meldet sich zu Wort** (2020) | 10508 | 7 €
- Jan Kammann | **Ein deutsches Klassenzimmer. 30 Schüler, 22 Nationen, 14 Länder und ein Lehrer auf Weltreise** (2019) | 10324 | 4,50 €
- Meron Mendel/Astrid Messerschmidt (Hrsg.) | **Fragiler Konsens. Antisemitismuskritische Bildung in der Migrationsgesellschaft** (2019) | 10281 | 4,50 €
- Thomas Sandkühler/Charlotte Bühl-Gramer/Anke John/Astrid Schwabe/Markus Bernhardt | **Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung** (2019) | 10294 | 4,50 €

## China/Fernost

- Hilja Müller | **Philippinen. Ein Länderporträt** (2020) | 10507 | 4,50 €
- Nicola Glass | **Thailand. Ein Länderporträt** (2019) | 10407 | 4,50 €
- Bandi | **Denunziation. Erzählungen aus Nordkorea** (2018) | 10139 | 4,50 €
- Jörg Wischermann/Gerhard Will (Hrsg.) | **Vietnam. Mythen und Wirklichkeiten** (2018) | 10297 | 4,50 €

## DDR

- Gerd Dietrich | **Kulturgeschichte der DDR** (2020) | 10446 | 12 € **NEU**
- Almut Ilsen/Ruth Leiserowitz (Hrsg.) | **Seid doch laut! Die Frauen für den Frieden in Ost-Berlin** (2020) | 10506 | 4,50 € **NEU**
- Ingo Juchler | **1989 in Deutschland. Schauplätze der friedlichen Revolution** (2020) | 10494 | 4,50 € **NEU**
- Inga Markovits | **Diener zweier Herren. DDR-Juristen zwischen Recht und Macht** (2020) | 10558 | 4,50 € **NEU**
- Steffen Mau | **Lütten Klein. Leben in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft** (2020) | 10490 | 4,50 €
- Peter Wensierski | **Die unheimliche Leichtigkeit der Revolution. Wie eine Gruppe junger Leipziger die Rebellion in der DDR wagte** (2018) | 10107 | 7 €
- Anne Köhler/Everhard Holtmann | **Wiedervereinigung vor dem Mauerfall. Einstellungen der Bevölkerung der DDR im Spiegel geheimer westlicher Meinungsumfragen** (2016) | 1684 | 1,50 €
- Stefan Wolle | **Die DDR. Eine Geschichte von der Gründung bis zum Untergang** (2015) | 1517 | 7 €

## Demokratie

- Günter Bannas | **Machtverschiebung. Wie die Berliner Republik unsere Politik verändert hat** (2020) | 10513 | 4,50 € **NEU**
- Karin Gruß | **Wer tanzt schon gern allein? Bilder, Geschichten und Gedichte zur Demokratie** (2020) | 10573 | 1,50 € **NEU**
- Jens Kersten/Claudia Neu/Berthold Vogel | **Politik des Zusammenhalts. Über Demokratie und Bürokratie** (2020) | 10493 | 4,50 €
- Florian Meinel | **Vertrauensfrage. Zur Krise des heutigen Parlamentarismus** (2020) | 10418 | 4,50 €
- Frank Decker | **Der Irrweg der Volksgesetzgebung. Eine Streitschrift** (2017) | 10031 | 4,50 €
- Stefan Marschall | **Parlamentarismus. Eine Einführung** (2017) | 10057 | 4,50 €
- Timothy Snyder | **Über Tyrannei. Zwanzig Lektionen für den Widerstand** (2017) | 10088 | 4,50 €

## Deutsche Geschichte

- Thomas Großbötling | **Wiedervereinigungsgesellschaft. Aufbruch und Entgrenzung in Deutschland 1989/90** (2020) | 10610 | 4,50 € **NEU**
- bpb | **Deutschland Archiv 2019** (2020) | auch als E-Book | 10498 | 1,50 €
- Simon Schwartz | **Das Parlament. 45 Leben für die Demokratie** (2020) | 10483 | 4,50 €
- Holger Afflerbach | **Auf Messers Schneide. Wie das Deutsche Reich den Ersten Weltkrieg verlor** (2019) | 10345 | 7 €
- Felix Bohr | **Die Kriegsverbrecherlobby. Bundesdeutsche Hilfe für im Ausland inhaftierte NS-Täter** (2019) | 10392 | 7 €
- Marcus Böick | **Die Treuhand. Idee – Praxis – Erfahrung. 1990–1994** (2019) | 10334 | 7 €
- Christopher Clark | **Von Zeit und Macht. Herrschaft und Geschichtsbild vom Großen Kurfürsten bis zu den Nationalsozialisten** (2019) | 10384 | 4,50 €

- Horst Dreier/Christian Waldhoff (Hrsg.) | **Das Wagnis der Demokratie. Eine Anatomie der Weimarer Reichsverfassung** (2019) | 10365 | 4,50 €
- Arwed Messmer | **Berlin 1966–70** (2019) | 10288 | 7 €
- Andreas Plathaus | **Der Krieg nach dem Krieg. Deutschland zwischen Revolution und Versailles 1918/19** (2019) | 10283 | 4,50 €
- Heiko Holste | **Warum Weimar? Wie Deutschlands erste Republik zum Geburtsort kam** (2018) | 10160 | 1,50 €
- Alexander Hogh/Lukas Kummer | **Gotteskrieger. Eine wahre Geschichte aus der Zeit der Reformation** (2017) | 10065 | 7 €
- Lorenz Peiffer | **Zwischen Erfolg und Verfolgung. Deutsch-jüdische Fußballstars im Schatten des Hakenkreuzes** (2017) | 1755 | 4,50 €

## Deutsche Nachkriegszeit

- Michael F. Feldkamp | **Der Parlamentarische Rat 1948–1949. Die Entstehung des Grundgesetzes** (2020) | 10502 | 4,50 €
- Thomas Flemming | **Die Berliner Mauer. Geschichte eines politischen Bauwerks** (2020) | 10481 | 4,50 € **NEU**
- Hans-Hermann Hertle | **Sofort, unverzüglich. Die Chronik des Mauerfalls** (2020) | 10468 | 4,50 € **NEU**
- Christian Bommarius | **1949. Das lange deutsche Jahr** (2019) | 10331 | 4,50 €
- Frank Bösch/Andreas Wirsching (Hrsg.) | **Hüter der Ordnung. Die Innenministerien in Bonn und Ost-Berlin nach dem Nationalsozialismus** (2019) | 10295 | 7 €
- Stefan Creuzberger/Dominik Geppert (Hrsg.) | **Die Ämter und ihre Vergangenheit. Ministerien und Behörden im geteilten Deutschland 1949–1972** (2019) | 10320 | 4,50 €
- Klaus-Dietmar Henke | **Geheime Dienste. Die politische Inlandsspionage der Organisation Gehlen 1946–1953** (2019) | 10336 | 7 €
- Elke Kimmel | **West-Berlin. Biografie einer Halbstadt** (2019) | 10278 | 4,50 €
- Michael Sontheimer/Peter Wensierski | **Berlin – Stadt der Revolte** (2019) | 10255 | 4,50 €
- Anne Ameri-Siemens | **Ein Tag im Herbst. Die RAF, der Staat und der Fall Schleyer** (2018) | 10140 | 4,50 €
- Ingo Juchler | **1968 in Deutschland. Schauplätze der Revolte** (2018) | 10149 | 4,50 €
- Leonie Treber | **Mythos Trümmerfrauen. Von der Trümmerbeseitigung in der Kriegs- und Nachkriegszeit und der Entstehung eines deutschen Erinnerungsortes** (2015) | 10429 | 4,50 €



## Erinnerung/Aufarbeitung

- Sophie von Bechtolsheim | **Stauffenberg. Mein Großvater war kein Attentäter** (2020) | 10547 | 4,50 € **NEU**
- Hans-Hermann Hertle/Maria Nooke (Hrsg.) | **Die Todesopfer an der Berliner Mauer 1961–1989. Ein biographisches Handbuch** (2020) | 10504 | 7 €
- Ulrich Renz | **Georg Elser. Allein gegen Hitler** (2020) | 10550 | 4,50 € **NEU**
- Karin Felix | **Ich war hier – Здесь был** (2019) | 10305 | 7 €
- Ines Geipel | **Umkämpfte Zone. Mein Bruder, der Osten und der Hass** (2019) | 10426 | 4,50 €
- Sylvia Kabus | **Verschwunden. Kindesfortnahme. Heimerziehung. Tagebuch einer Recherche** (2019) | 10386 | 4,50 €
- Jordi Peidro | **Mauthausen** (2019) | 10402 | 7 €
- Géraldine Schwarz | **Die Gedächtnislosen. Erinnerungen einer Europäerin** (2019) | 10370 | 4,50 €
- Christa Spannbaier/Thomas Gonschior | **Mut zum Leben. Die Botschaft der Überlebenden von Auschwitz** (2019) | 10342 | 7 €
- Jens Ebert | **Junge deutsche und sowjetische Soldaten in Stalingrad. Briefe, Dokumente und Darstellungen** (2018) | 10290 | 4,50 €
- Anna Kaminsky | **Museen und Gedenkstätten. Zur Erinnerung an die Opfer der kommunistischen Diktaturen** (2018) | 10337 | 7 €
- Gertrude Pressburger | **Gelebt, Erlebt, Überlebt** (2018) | 10222 | 4,50 €
- Regina Schmeken | **Blutiger Boden. Die Tatorte des NSU** (2018) | 10124 | 7 €
- Sacha Batthyany | **Und was hat das mit mir zu tun? Ein Verbrechen im März 1945. Die Geschichte meiner Familie** (2017) | 10056 | 1,50 €
- Kateřina Králová | **Das Vermächtnis der Besatzung. Deutsch-griechische Beziehungen seit 1940** (2017) | 10004 | 1,50 €
- Henriette Schroeder | **Ein Hauch von Lippenstift für die Würde. Weiblichkeit in Zeiten großer Not** (2017) | 10037 | 1,50 €
- Zoni Weisz/Silvio Peritone | **Ein gutes Leben. Zoni Weisz erzählt seine Biografie** (2017) | Hörbuch, 2 Audio-CDs | 1762 | 1,50 €
- Till Bastian | **Auschwitz und die »Auschwitz-Lüge«. Massenmord, Geschichtsfälschung und die deutsche Identität** (2016) | 1768 | 1,50 €
- Anna Kaminsky (Hrsg.) | **Orte des Erinnerens. Gedenkstätten und Museen zur Diktatur in SBZ und DDR** (2016) | 1699 | 4,50 €
- **Auschwitz heute** | Mit Fotografien von Martin Blume und Beiträgen von Stéphanie Benzaquen, Christoph Kreuzmüller und Tomasz Kobylański (2015) | 1537 | 7 €

## Europäische Geschichte

- Klaus Kellmann | **Dimensionen der Mittäterschaft. Die europäische Kollaboration mit dem Dritten Reich** (2020) | 10453 | 7 €
- Ian Kershaw | **Achterbahn. Europa 1950 bis heute** (2020) | 10515 | 7 € **NEU**
- Lutz Raphael | **Jenseits von Kohle und Stahl. Eine Gesellschaftsgeschichte Westeuropas nach dem Boom** (2020) | 10474 | 7 €
- Jörg Ganzenmüller (Hrsg.) | **Europas vergessene Diktaturen? Diktatur und Diktaturüberwindung in Spanien, Portugal und Griechenland** (2019) | 10452 | 4,50 €
- Jörn Leonhard | **Der überforderte Frieden. Versailles und die Welt 1918–1923** (2019) | 10364 | 7 €

- Philipp Ther | **Die Außenseiter. Flucht, Flüchtlinge und Integration im modernen Europa** (2019) | 10310 | 4,50 €

## Europäische Länderkunde

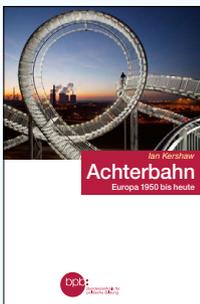
- Christiane Jaenicke | **Albanien. Ein Länderportrait** (2020) | 10460 | 4,50 €
- Ebba D. Drolshagen | **Gebrauchsanweisung für Norwegen** (2019) | 10430 | 4,50 €
- Cyrill Stieger | **Wir wissen nicht mehr, wer wir sind. Vergessene Minderheiten auf dem Balkan** (2019) | 10292 | 4,50 €
- Roland Sturm (Hrsg.) | **Länderbericht Großbritannien** (2019) | auch als E-Book | 10438 | 4,50 €
- Hans-Peter Siebenhaar | **Österreich. Die zerrissene Republik** (2018) | 10113 | 4,50 €
- Jürgen Gottschlich | **Türkei. Erdogans Griff nach der Alleinherrschaft** (2017) | 10009 | 1,50 €
- Ute Schürings | **Benelux. Porträt einer Region** (2017) | 10019 | 1,50 €
- Friso Wielenga/Markus Wilp (Hrsg.) | **Die Niederlande. Ein Länderbericht** (2015) | 1624 | 4,50 €

## Europapolitik

- Sven Afhüppe/Thomas Sigmund (Hrsg.) | **Europa kann es besser. Wie unser Kontinent zu neuer Stärke findet. Ein Weckruf der Wirtschaft** (2020) | 10457 | 4,50 €
- Kai Hirschmann | **Europa zwischen Abbruch und Aufbruch. Die Europäische Union vor existenziellen Herausforderungen** (2020) | 10471 | 4,50 € **NEU**
- Christoph Möllers/Linda Schneider | **Demokratisierung in der Europäischen Union. Studie zu einem Dilemma** (2020) | 10482 | 1,50 €
- Johannes Becker/Clemens Fuest | **Der Odysseus-Komplex. Ein pragmatischer Vorschlag zur Lösung der Eurokrise** (2018) | 10087 | 1,50 €
- Luuk van Middelaar | **Vom Kontinent zur Union. Gegenwart und Geschichte des vereinten Europa** (2018) | 10106 | 7 €
- Svetlana Alenitskaya (Hrsg.) | **Handbook with Methods for Workshops** (2017) | 10164 | 1,50 €
- Reinhold Vetter | **Nationalismus im Osten Europas. Was Kaczyński und Orbán mit Le Pen und Wilders verbindet** (2017) | 10082 | 4,50 €

## Extremismus/Gewalt

- Jean-Philipp Baeck/Andreas Speit (Hrsg.) | **Rechte Ego-Shooter. Von der virtuellen Hetze zum Livestream-Attentat** (2020) | 10555 | 4,50 € **NEU**
- Florian Hartleb | **Einsame Wölfe. Der neue Terrorismus rechter Einzeltäter** (2020) | 10528 | 4,50 €
- Matthias Quent | **Deutschland rechts außen. Wie die Rechten nach der Macht greifen und wie wir sie stoppen können** (2020) | 10499 | 4,50 €
- Karolin Schwarz | **Hasskrieger. Der neue globale Rechtsextremismus** (2020) | 10545 | 4,50 € **NEU**



- Monika Schwarz-Friesel | **Judenhass im Internet. Antisemitismus als kulturelle Konstante und kollektives Gefühl** (2020) | 10501 | 4,50 €
- Rolf Tophoven/H.-Daniel Holz | **Der »Islamische Staat«: Geschlagen – nicht besiegt. Herausforderung und Abwehr** (2020) | 10571 | 4,50 € **NEU**
- Wolfgang Bauer | **Bruchzone. Krisenreportagen** (2019) | 10217 | 4,50 €
- Sarah Brockmeier/Philipp Rotmann | **Krieg vor der Haustür. Die Gewalt in Europas Nachbarschaft und was wir dagegen tun können** (2019) | 10404 | 4,50 €
- Christian Heilbronn/Doron Rabinovici/Natan Sznajder (Hrsg.) | **Neuer Antisemitismus? Fortsetzung einer globalen Debatte** (2019) | 10355 | 4,50 €
- Eckhard Jesse/Tom Mannewitz (Hrsg.) | **Extremismusforschung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis** (2019) | 10306 | 7 €
- Jana Kärigel (Hrsg.) | **»They Have No Plan B«. Radicalization, Departure, Return – Between Prevention and Intervention** (2019) | 10338 | 4,50 €
- Annette Ramelsberger/Tanjev Schultz/Rainer Stadler/Wiebke Ramm | **Der NSU-Prozess. Das Protokoll** (2019) | 10372 | 7 €
- Andrea Röpke/Andreas Speit | **Völkische Landnahme. Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos** (2019) | 10311 | 4,50 €
- Andreas Speit (Hrsg.) | **Das Netzwerk der Identitären. Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten** (2019) | 10333 | 4,50 €
- Janusz Biene/Christopher Daase/Julian Junk/Harald Müller (Hrsg.) | **Salafismus und Dschihadismus in Deutschland. Ursachen, Dynamiken, Handlungsempfehlungen** (2018) | 10123 | 4,50 €
- Wolfgang Kraushaar | **Die blinden Flecken der RAF** (2018) | 10161 | 7 €
- Åsne Seierstad | **Zwei Schwestern. Im Bann des Dschihad** (2018) | 10195 | 4,50 €
- Wilfried Buchta | **Die Strenggläubigen. Fundamentalismus und die Zukunft der islamischen Welt** (2017) | 10038 | 1,50 €
- Jana Kärigel (Hrsg.) | **»Sie haben keinen Plan B«. Radikalisierung, Ausreise, Rückkehr – zwischen Prävention und Intervention** (2017) | 10151 | 4,50 €
- Armin Pfahl-Traugberber | **Linksextremismus in Deutschland. Eine kritische Bestandsaufnahme** (2015) | 10237 | 4,50 €

## Flucht und Vertreibung

- Patrice G. Poutrus | **Umkämpftes Asyl. Vom Nachkriegsdeutschland bis in die Gegenwart** (2020) | 10505 | 4,50 €
- Erik Lindner | **Flucht übers Meer. Flight across the Sea. Von Troja bis Lampedusa. From Troy to Lampedusa** (2019) | 10437 | 7 €
- Annika Reich/Lina Muzur | **Das Herz verlässt keinen Ort, an dem es hängt** (2019) | 10340 | 4,50 €

## Gesellschaft

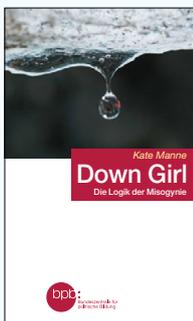
- Marc Calmbach/Bodo Flaig/James Edwards/Heide Möller-Slawinski/Inga Borchard/Christoph Schleier | **SINUS-Jugendstudie 2020 – Wie ticken Jugendliche?** | auch als E-Book | 10531 | 4,50 € **NEU**
- Rukiye Cankiran | **Das geraubte Glück. Zwangsheirat in unserer Gesellschaft** (2020) | 10463 | 4,50 €
- Christina Clemm | **AktenEinsicht. Geschichte von Frauen und Gewalt** (2020) | 10568 | 4,50 € **NEU**
- Philipp Hübl | **Die aufgeregte Gesellschaft. Wie Emotionen unsere Moral prägen und die Polarisierung verstärken** (2020) | 10476 | 7 €
- Antje Joel | **Prügel. Eine ganz gewöhnliche Geschichte häuslicher Gewalt** (2020) | 10583 | 4,50 € **NEU**
- Ilko-Sascha Kowalczyk | **Die Übernahme. Wie Ostdeutschland Teil der Bundesrepublik wurde** (2020) | 10517 | 4,50 € **NEU**
- Christian Krajewski/Claus-Christian Wiegandt (Hrsg.) | **Land in Sicht. Ländliche Räume in Deutschland: zwischen Prosperität und Peripherisierung** (2020) | 10362 | 4,50 € **NEU**
- Kate Manne | **Down Girl. Die Logik der Misogynie** (2020) | 10477 | 7 €
- Jürgen Martschukat | **Das Zeitalter der Fitness. Wie der Körper zum Zeichen für Erfolg und Leistung wurde** (2020) | 10527 | 4,50 €
- Armin Nassehi | **Muster. Theorie der digitalen Gesellschaft** (2020) | 10562 | 7 € **NEU**
- Bernhard Pörksen/Friedemann Schulz von Thun | **Die Kunst des Miteinander-Redens. Über den Dialog in Gesellschaft und Politik** (2020) | 10556 | 4,50 €
- Martin Schürz | **Überreichtum** (2020) | 10552 | 4,50 €
- Richard Sennett | **Die offene Stadt. Eine Ethik des Bauens und Bewohnens** (2020) | 10485 | 7 €
- Margarete Stokowski/Rebecca Strickson | **We are Feminists! Eine kurze Geschichte der Frauenrechte** (2020) | 10456 | 4,50 €
- Jens van Tricht | **Warum Feminismus gut für Männer ist** (2020) | 10529 | 4,50 €
- Ulrich Wickert | **Identifiziert Euch! Warum wir ein neues Heimatgefühl brauchen** (2020) | 10518 | 4,50 €
- Frank Biess | **Republik der Angst. Eine andere Geschichte der Bundesrepublik** (2019) | 10417 | 7 €
- Petra Böhnke/Jörg Dittmann/Jana Goebel (Hrsg.) | **Handbuch Armut. Ursachen, Trends, Maßnahmen** (2019) | 10373 | 4,50 €
- Michael Bröning | **Lob der Nation. Warum wir den Nationalstaat nicht den Rechtspopulisten überlassen dürfen** (2019) | 10382 | 1,50 €
- Heinz Bude | **Solidarität. Die Zukunft einer großen Idee** (2019) | 10415 | 1,50 €
- Thea Dorn | **deutsch, nicht dumpf. Ein Leitfaden für aufgeklärte Patrioten** (2019) | 10381 | 4,50 €
- Wolfgang Engler/Jana Hensel | **Wer wir sind. Die Erfahrung, ostdeutsch zu sein** (2019) | 10349 | 4,50 €
- Naika Foroutan/Christian Geulen/Susanne Illmer/Klaus Vogel/Susanne Wernsing (Hrsg.) | **Das Phantom »Rasse«. Zur Geschichte und Wirkungsmacht von Rassismus** (2019) | 10243 | 4,50 €
- Philipp Gassert | **Bewegte Gesellschaft. Deutsche Protestgeschichte seit 1945** (2019) | 10427 | 4,50 €
- Werner Gloss | **Auf Abwegen. Wenn Jugendliche kriminell werden** (2019) | 10332 | 4,50 €
- Anita Haviv-Horiner | **In Europa nichts Neues?** (2019) | auch als E-Book | 10352 | 1,50 €
- Christina von Hodenberg | **Das andere Achtundsechzig. Gesellschaftsgeschichte einer Revolte** (2019) | 10286 | 4,50 €
- Alexander Jorde | **Kranke Pflege. Gemeinsam aus dem Notstand** (2019) | 10439 | 4,50 €
- Makkabi Deutschland e.V. | **European Maccabi Games Berlin – Europas größtes jüdisches Sportfest. Eine Dokumentation** (2019) | 10194 | 7 €
- Kenan Malik | **Das Unbehagen in den Kulturen. Eine Kritik des Multikulturalismus und seiner Gegner** (2019) | 10262 | 4,50 €
- Kurt Möller/Florian Neuscheler (Hrsg.). »Wer will die hier schon haben?« **Ablehnungshaltungen und Diskriminierung in Deutschland** (2019) | 10428 | 4,50 €
- Burkhard Plemper | **... und nichts vergessen?! Die gesellschaftliche Herausforderung Demenz** (2019) | 10301 | 4,50 €
- Gerafl Pochop | **Untergrund war Strategie. Punk in der DDR zwischen Rebellion und Repression** (2019) | 10263 | 4,50 €
- Martin Reichert | **Die Kapsel. Aids in der Bundesrepublik** (2019) | 10322 | 4,50 €
- Hedwig Richter/Kerstin Wolf | **Frauenwahlrecht. Demokratisierung der Demokratie in Deutschland und Europa** (2019) | 10423 | 4,50 €
- Martin Schallbruch | **Schwacher Staat im Netz. Wie die Digitalisierung den Staat in Frage stellt** (2019) | 10314 | 4,50 €
- Utta Seidenspinner | **Luxus Wohnung? Warum Mieten immer teurer und Eigentum unbezahlbar wird** (2019) | 10431 | 4,50 €
- Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (Hrsg.) | **Netz-Dinge. 30 Geschichten vom Telegrafenkabel bis zur Datenbrille** (2019) | 10432 | 7 €
- Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs (Hrsg.). **Sexueller Kindesmissbrauch. Bilanzbericht 2019 (Bd. I: Bilanzbericht, und Bd. II: Meine Geschichte)** (2019) | 10455 | 7 €
- Alexander Wendt | **Kristall. Eine Reise in die Drogenwelt des 21. Jahrhunderts** (2019) | 10390 | 4,50 €
- Harm Peer Zimmermann | **Kulturen der Sorge. Wie unsere Gesellschaft ein Leben mit Demenz ermöglichen kann** (2019) | 10421 | 4,50 €
- Dennis Altman/Jonathan Symons | **Queer Wars. Erfolge und Bedrohungen einer globalen Bewegung** (2018) | 10226 | 4,50 €
- Richard Brox | **Kein Dach über dem Leben. Biographie eines Obdachlosen** (2018) | 10251 | 4,50 €
- Christoph Held | **Bewohner. Aufzeichnungen** (2018) | 10197 | 4,50 €
- Claudia Krell/Kerstin Oldemeier | **Coming-out – und dann ...?! Coming-out-Verläufe und Diskriminierungserfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans\* und queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland** (2018) | 10170 | 4,50 €
- Bernhard Pörksen | **Die große Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung** (2018) | 10234 | 4,50 €
- Christiane Rösinger | **Zukunft machen wir später. Meine Deutschstunden mit Geflüchteten** (2018) | 10125 | 1,50 €
- Susanne Schüssler | **Wetterbericht. 68 und die Krise der Demokratie** (2018) | 10171 | 1,50 €
- Udo Sierck | **Widerspenstig, eigensinnig, unbequem. Die unbekannte Geschichte behinderter Menschen** (2018) | 10172 | 4,50 €
- Henning Sußebach | **Deutschland ab vom Wege. Eine Reise durch das Hinterland** (2018) | 10233 | 4,50 €
- Raphael Thelen/Thomas Victor | **Straße der Träume. Ein Roadtrip auf der B 96** (2018) | 10250 | 4,50 €
- Lucas Vogelsang | **Heimaterde. Eine Weltreise durch Deutschland** (2018) | 10157 | 4,50 €
- Joachim Wagner | **Die Macht der Moschee. Der Islam und die Integration** (2018) | 10256 | 4,50 €
- Georg Cremer | **Armut in Deutschland. Wer ist arm? Was läuft schief? Wie können wir handeln?** (2017) | 10003 | 1,50 €
- Elke Diehl (Hrsg.) | **Teilhabe für alle?! Lebensrealitäten zwischen Diskriminierung und Partizipation** (2017) | 10155 | 4,50 €
- Carolin Emcke | **Gegen den Hass** (2017) | 10027 | 4,50 €
- Helga F. mit Sabine Weigand | **Helga. Als es noch keine Worte dafür gab. Mein Weg vom Mann zur Frau** (2017) | 10028 | 4,50 €
- Daniel Fuhrhop | **Willkommensstadt. Wo Flüchtlinge wohnen und Städte lebendig werden** (2017) | 10036 | 1,50 €
- Heike Kleffner/Matthias Meisner (Hrsg.) | **Unter Sachsen. Zwischen Wut und Willkommen** (2017) | 10084 | 1,50 €
- Jon Krakauer | **Die Schande von Missoula. Vergewaltigung im Land der Freiheit** (2017) | 10035 | 1,50 €
- Markus Niehr/Juliane Streich | **Brandgefährlich. Wie das Schweigen der Mitte die Rechten stark macht. Erfahrungen eines zurückgetretenen Ortsbürgermeisters** (2017) | 10002 | 1,50 €
- Theresia Degener/Elke Diehl (Hrsg.) | **Handbuch Behindertenrechtskonvention. Teilhabe als Menschenrecht – Inklusion als gesellschaftliche Aufgabe** (2015) | mit barrierefreier DVD | 1506 | 4,50 €

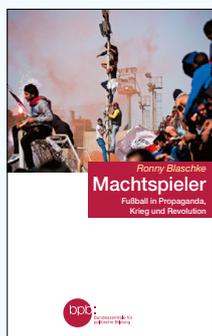
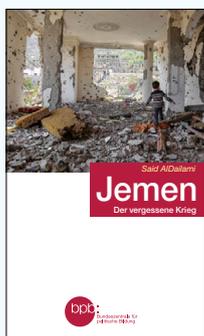
## Globalisierung

- James Bridle | **New Dark Ages. Der Sieg der Technologie und das Ende der Zukunft** (2020) | 10577 | 4,50 € **NEU**
- Andrea Böhm | **Das Ende der westlichen Weltordnung. Eine Erkundung auf vier Kontinenten** (2018) | 10212 | 4,50 €
- Heribert Dieter | **Globalisierung à la carte. Demokratie, Nationalstaat und die Zukunft europäischer und globaler Zusammenarbeit** (2017) | 10146 | 4,50 €

## Internationale Geschichte

- Neil MacGregor | **Eine Geschichte der Welt in 100 Objekten** (2020) | 10433 | 7 €
- Franz-Josef Brüggemeier | **Grubengold. Das Zeitalter der Steinkohle von 1750 bis heute** (2019) | 10315 | 7 €
- Volker Matthies | **Im Schatten der Entdecker. Indigene Begleiter europäischer Forschungsreisender** (2019) | 10265 | 4,50 €
- Andrew Roberts | **Feuersturm. Eine Geschichte des Zweiten Weltkriegs** (2019) | 10354 | 7 €
- Elisabeth Desta | **Illustrated (Hi)stories. Kolonialsoldaten im Ersten Weltkrieg** (2018) | 10144 | 7 €
- Ibram X. Kendi | **Gebrandmarkt. Die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika** (2018) | 10223 | 7 €





- Ursula Lehmkuhl (Hrsg.) | **Länderbericht Kanada** (2018) | 10200 | 4,50 €
- Daniel Schönpflug | **Kometenjahre. 1918: Die Welt im Aufbruch** (2018) | 10211 | 1,50 €
- Laura Spinney | **1918 – Die Welt im Fieber. Wie die Spanische Grippe die Gesellschaft veränderte** (2018) | 10208 | 4,50 €
- Jan C. Behrends/Nikolaus Katzer/Thomas Lindenberger (Hrsg.) | **100 Jahre Roter Oktober. Zur Weltgeschichte der Russischen Revolution** (2017) | 10081 | 1,50 €
- Alexander Schwarz/Rainer Rother (Hrsg.) | **Der Neue Mensch. Aufbruch und Alltag im revolutionären Russland. Kommentar, Filmografie und Materialien** (2017) | 2 DVDs + Booklet | 10050 | 7 €
- Rheinisches JournalistInnenbüro (Hrsg.) | **Unsere Opfer zählen nicht. Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg** (2014) | 10408 | 7 €

#### Internationale Politik und Wirtschaft

- Said AlDailami | **Jemen. Der vergessene Krieg** (2020) | 10565 | 4,50 € **NEU**
- Ronny Blaschke | **Machtspieler. Fußball in Propaganda, Krieg und Revolution** (2020) | 10553 | 4,50 € **NEU**
- Yvonne Hofstetter | **Der unsichtbare Krieg. Wie die Digitalisierung Sicherheit und Stabilität in der Welt bedroht** (2020) | 10567 | 4,50 € **NEU**
- Susanne Koelbl | **Zwölf Wochen in Riad. Saudi-Arabien zwischen Diktatur und Aufbruch** (2020) | 10489 | 4,50 €
- Lutz Raphael | **Jenseits von Kohle und Stahl. Eine Gesellschaftsgeschichte Westeuropas nach dem Boom** (2020) | 10474 | 7 €
- Marc Engelhardt | **Weltgemeinschaft am Abgrund. Warum wir eine starke UNO brauchen** (2018) | 10218 | 4,50 €
- Monika Krause | **Das gute Projekt. Humanitäre Hilfsorganisationen und die Fragmentierung der Vernunft** (2018) | 10180 | 1,50 €
- Thomas Kruchem | **Am Tropf von Big Food. Wie die Lebensmittelkonzerne den Süden erobern und arme Menschen krank machen** (2018) | 10177 | 4,50 €
- Einhard Schmidt-Kallert | **Magnet Stadt. Urbanisierung im Globalen Süden** (2017) | 10075 | 1,50 €
- Kai Hirschmann | **Wie Staaten schwach werden. Fragilität von Staaten als internationale Herausforderung** (2016) | 1747 | 4,50 €

#### Klima/Ressourcen/Umwelt

- Susanne Götze | **Land unter im Paradies. Reportagen aus dem Menschenzeitalter** (2020) | 10469 | 4,50 €
- Gerhard Henkel | **Das Dorf. Landleben in Deutschland – gestern und heute** (2020) | 10539 | 7 €

- Volker Angres/Claus-Peter Hutter | **Das Verstummen der Natur. Das unheimliche Verschwinden der Insekten, Vögel, Pflanzen – und wie wir es noch aufhalten können** (2019) | 10395 | 4,50 €
- Achim Brunnengräber | **Ewigkeitslasten. Die »Endlagerung« radioaktiver Abfälle als soziales, politisches und wissenschaftliches Projekt. Eine Einführung** (2019) | 10361 | 1,50 €
- Elke Diehl/Jens Tüder (Hrsg.) | **Haben Tiere Rechte?** (2019) | 10450 | 4,50 €
- Cornelia Jäger | **Das Tier und der Nutzen. Wie landwirtschaftliche Tierhaltung endlich allen gerecht wird** (2019) | 10385 | 4,50 €
- Wolfgang Meyer-Hentrich | **Unternehmen Kreuzfahrt. Gefahr für Natur und Mensch** (2019) | 10414 | 4,50 €
- David Nelles/Christian Serrer | **Kleine Gase – Große Wirkung: Der Klimawandel** (2019) | 10447 | 1,50 €
- Ottmar Edenhofer/Michael Jakob | **Klimapolitik. Ziele, Konflikte, Lösungen** (2018) | 10163 | 4,50 €
- Dieter Gerten | **Wasser. Knappheit, Klimawandel, Welternährung** (2018) | 10258 | 4,50 €
- Esther Gonstalla | **Das Ozeanbuch. Über die Bedrohung der Meere** (2018) | 10169 | 7 €
- Imke Müller-Hellmann | **Leute machen Kleider. Eine Reise durch die globale Textilindustrie** (2018) | 10235 | 4,50 €
- Dina Ionesco/Daria Mokhnacheva/François Gemenne | **Atlas der Umweltmigration** (2017) | 10117 | 7 €

#### Kultur

- Jochen Kühling/Mark Terkessidis (Hrsg.) | **Heimatlieder aus Deutschland. The Best Originals and Remixes of New German Folk** (2020) | Audio-CD | 10458 | 7 € **NEU**
- Maurizio Bettini | **Wurzeln. Die trügerischen Mythen der Identität** (2019) | 10287 | 4,50 €
- Diverse Autoren | **Weg sein – hier sein. بعيداً و هنا. Texte aus Deutschland. Inklusive Übersetzung ins Arabische** (2019) | 10359 | 7 €
- Karin Herbst-Meßlinger/Rainer Rother (Hrsg.) | **Selbstbestimmt. Perspektiven von Filmemacherinnen** (2019) | 10360 | 7 €
- Katrin von Maltzahn/Mona Schieren | **Re: BUNKER. Erinnerungskulturen, Analogien, Technoide Mentalitäten** (2019) | 10358 | 7 €
- Gernot Wolfram | **The Art of Speaking for Yourself** (2019) | 10405 | 1,50 €
- Krzysztof Ruchniewicz/Marek Zybur | **»Der du mein ferner Bruder bist«. Polnische Deutschlandfreunde in Porträts** (2018) | 10126 | 4,50 €
- Stefan Weidner | **Jenseits des Westens. Für ein neues kosmopolitisches Denken** (2018) | 10277 | 4,50 €
- Gernot Wolfram | **Die Kunst, für sich selbst zu sprechen. Essay** (2018) | 10239 | 1,50 €
- Claus Leggewie/Erik Meyer (Hrsg.) | **Global Pop. Das Buch zur Weltmusik** (2017) | 10053 | 4,50 €



#### Lateinamerika

- Axel Doßmann/Susanne Regener | **Fabrikation eines Verbrechers. Der Kriminalfall Bruno Lüdke als Mediengeschichte** (2020) | 10380 | 7 €
- Hannes Bahrmann | **Venezuela. Die gescheiterte Revolution** (2018) | 10270 | 4,50 €
- Hannes Bahrmann | **Abschied vom Mythos. Sechs Jahrzehnte kubanische Revolution. Eine kritische Bilanz** (2017) | 10052 | 1,50 €
- Dawid Danilo Bartelt | **Konflikt Natur. Ressourcen-ausbeutung in Lateinamerika** (2017) | 10103 | 1,50 €

#### Medien

- Patrick Gensing | **Fakten gegen Fake News oder Der Kampf um die Demokratie** (2020) | 10500 | 4,50 €
- Peter Pomerantsev | **Das ist keine Propaganda. Wie unsere Wirklichkeit zertrümmert wird** (2020) | 10578 | 4,50 € **NEU**
- Stephan Russ-Mohl | **Die informierte Gesellschaft und ihre Feinde. Warum die Digitalisierung unsere Demokratie gefährdet** (2018) | 10236 | 4,50 €
- Can Dündar | **Lebenslang für die Wahrheit** (2017) | 10039 | 1,50 €

#### Migration/Integration

- Ali Can | **Mehr als eine Heimat. Wie ich Deutschland neu definiere** (2020) | 10510 | 4,50 €
- Jochen Oltmer | **Migration. Geschichte und Zukunft der Gegenwart** (2020) | 10543 | 4,50 €
- Ahmet Toprak | **Muslimisch, männlich, desintegriert. Was bei der Erziehung muslimischer Jungen schief läuft.** (2020) | 10521 | 4,50 € **NEU**
- Francisco Cantú | **No Man's Land. Leben an der mexikanischen Grenze** (2019) | 10328 | 4,50 €
- Naika Foroutan/Juliane Karakayali/Riem Spielhaus (Hrsg.) | **Postmigrantische Perspektiven** (2019) | 10308 | 4,50 €
- Faisal Hamdo | **Fern von Aleppo. Wie ich als Syrer in Deutschland lebe** (2019) | 10396 | 4,50 €
- Ahmad Mansour | **Klartext zur Integration. Gegen falsche Toleranz und Panikmache** (2019) | 10348 | 4,50 €
- Sineb El Masrar | **Muslim Men. Wer sie sind, was sie wollen** (2019) | 10350 | 4,50 €
- Jan Plamper | **Das neue Wir. Warum Migration dazugehört. Eine andere Geschichte der Deutschen** (2019) | 10442 | 4,50 €
- Gunzelin Schmid Noerr/Waltraud Meints-Stender (Hrsg.) | **Geflüchtete Menschen. Ankommen in der Kommune. Theoretische Beiträge und Berichte aus der Praxis** (2019) | 10319 | 4,50 €
- Emilia Smechowski | **Wir Strebermigranten** (2019) | 10210 | 4,50 €
- Alexander Betts/Paul Collier | **Gestrandet. Warum unsere Flüchtlingspolitik allen schadet – und was jetzt zu tun ist** (2018) | 10145 | 4,50 €

- Ijoma Mangold | **Das deutsche Krokodil. Meine Geschichte** (2018) | 10224 | 4,50 €
- Karl-Heinz Meier-Braun | **Schwarzbuch Migration. Die dunkle Seite unserer Flüchtlingspolitik** (2018) | 10285 | 4,50 €
- Gilles Reckinger | **Bittere Orangen. Ein neues Gesicht der Sklaverei in Europa** (2018) | 10253 | 4,50 €
- Albert Scherr/Lena Sachs | **Bildungsbiografien von Sinti und Roma. Erfolgreiche Bildungsverläufe unter schwierigen Bedingungen** (2018) | 10167 | 1,50 €
- Miriam Fritsche/Maren Schreier | **«... und es kommen Menschen!» Eine Orientierungshilfe für die Unterstützung geflüchteter Menschen** (2017) | 10102 | 1,50 €
- Nilüfer Göle | **Europäischer Islam. Muslime im Alltag** (2017) | 1783 | 4,50 €

### Militär

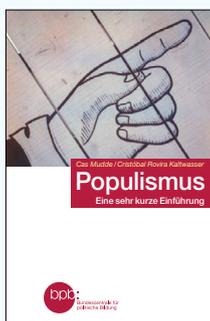
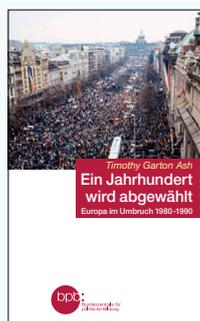
- Nariman Hammouti | **Ich diene Deutschland. Ein persönlicher Blick in Strukturen und Reformprozesse der Bundeswehr** (2020) | 10480 | 4,50 € **NEU**
- Heiner Möllers | **Die Affäre Kießling. Der größte Skandal der Bundeswehr** (2020) | 10459 | 4,50 € **NEU**
- Nadine Düe/Fabian Forster | **Auch. Wir. Dienen. Deutschland. Über die Zusammenarbeit mit afghanischen Ortskräften während des ISAF-Einsatzes** (2019) | 10298 | 4,50 €
- Daniel Pilar | **Endlos Afghanistan** (2019) | 10228 | 7 €
- Peter Rudolf | **Zur Legitimität militärischer Gewalt** (2017) | 10099 | 1,50 €

### Mittlerer Osten

- Thomas Kunze | **Zentralasien. Porträt einer Region** (2019) | 10406 | 4,50 €
- Robert Chatterjee/Daniel Gerlach/Jörg Schäffer/Adnan Tabatabai (Hrsg.) | **Dossier Iran** (2018) | 10203 | 1,50 €

### Naher Osten

- Daniel Gerlach | **Der Nahe Osten geht nicht unter. Die arabische Welt vor ihrer historischen Chance** (2020) | 10441 | 4,50 €
- Wolf Iro | **Nach Israel kommen** (2020) | 10420 | 1,50 €
- Ahmet Altan | **Ich werde die Welt nie wiedersehen. Texte aus dem Gefängnis** (2019) | 10388 | 1,50 €
- Scott Anderson | **Zerbrochene Länder. Wie die arabische Welt aus den Fugen geriet** (2019) | 10276 | 4,50 €
- Thomas Sparr | **Grunewald im Orient. Das deutsch-jüdische Jerusalem** (2019) | 10205 | 4,50 €
- Natan Sznaider | **Gesellschaften in Israel. Eine Einführung in zehn Bildern** (2019) | 10274 | 4,50 €
- Amos Oz/Avraham Shapira | **Man schießt und weint. Gespräche mit israelischen Soldaten nach dem Sechstagekrieg** (2018) | mit DVD | 10216 | 7 €
- Hamid Sulaiman | **Freedom Hospital** (2018) | 10092 | 1,50 €



- Nir Baram | **Im Land der Verzweigung. Ein Israeli reist in die besetzten Gebiete** (2017) | 1790 | 4,50 €
- Candid Foundation | **Sunniten und Schiiten. Worum es in dem Konflikt wirklich geht** (2017) | 10066 | 4,50 €
- Janine di Giovanni | **Der Morgen, als sie uns holten. Berichte aus Syrien** (2017) | 10029 | 1,50 €
- Gisela Dachs (Hrsg.) | **Länderbericht Israel** (2016) | 10000 | 4,50 €

### Nationalsozialismus

- Reiner Engelmann | **»Alodia, du bist jetzt Alice!« Kinderraub und Zwangsadoption im Nationalsozialismus** (2020) | 10454 | 4,50 €
- Claudia Kramatschek | **Die Villa in der Pücklerstraße. Hugo Heymann und die Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz von Juden im Nationalsozialismus** (2020) | 10397 | kostenlos
- Aleksandr Petscherski | **Bericht über den Aufstand in Sobibor** (2020) | 10300 | 4,50 €
- Volker Ullrich | **Acht Tage im Mai. Die letzte Woche des Dritten Reiches** (2020) | 10549 | 4,50 € **NEU**
- Igal Avidan | **Mod Helmy. Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete** (2019) | 10344 | 4,50 €
- Richard Bessel | **Lee Miller. Deutschland 1945** (2019) | 10289 | 7 €
- Dieter Bingen/Simon Lengemann (Hrsg.). **Deutsche Besatzungspolitik in Polen 1939–1945. Eine Leerstelle deutscher Erinnerung?** (2019) | 10398 | 1,50 €
- Ian Kershaw | **Das Ende. Kampf bis in den Untergang. NS-Deutschland 1944/45** (2019) | Audio-CD | 10225 | 7 €
- Barbara Schieb/Jutta Hercher (Hrsg.) | **1938. Warum wir heute genau hinschauen müssen** (2019) | 10346 | 7 €
- Christian Bles | **Die Strafddivision 999 im Zweiten Weltkrieg. Das Schicksal der »Wehrwürdigen« in der Wehrmacht** (2018) | Audio-CD | 10199 | 4,50 €
- Reiner Engelmann | **Der Buchhalter von Auschwitz. Die Schuld des Oskar Gröning** (2018) | 10168 | 4,50 €
- Sascha Lange | **Meuten, Swings & Edelweißpiraten. Jugendkultur und Opposition im Nationalsozialismus** (2018) | 10245 | 4,50 €
- David Motadel | **Für Prophet und Führer. Die Islamische Welt und das Dritte Reich** (2018) | 10220 | 7 €
- Alexander Nützenadel | **Das Reichsarbeitsministerium im Nationalsozialismus. Verwaltung – Politik – Verbrechen** (2018) | 10147 | 4,50 €
- Ernst Piper | **Die Geschichte des Nationalsozialismus. Von den Anfängen bis heute** (2018) | 10291 | 4,50 €
- Blanka Alperowitz/Klaus Hillenbrand | **Die letzten Tage des deutschen Judentums. Berlin Ende 1942** (2017) | 10044 | 4,50 €

### Osteuropa/Sowjetunion

- Timothy Garton Ash | **Ein Jahrhundert wird abgewählt. Europa im Umbruch 1980–1990** (2020) | 10488 | 7 €
- Martin Aust | **Die Schatten des Imperiums. Russland seit 1991** (2020) | 10461 | 4,50 €
- Reinhold Vetter | **Der Preis des Wandels. Geschichte des europäischen Ostens seit 1989** (2020) | 10479 | 4,50 €
- Ales Adamowitsch/Daniil Granin | **Blockadebuch: Leningrad 1941–1944** (2019) | 10367 | 7 €
- Yuri Slezkine | **Das Haus der Regierung. Eine Saga der Russischen Revolution** (2019) | 10376 | 7 €
- Wolfgang Templin | **Der Kampf um Polen. Die abenteuerliche Geschichte der Zweiten Polnischen Republik 1918–1939** (2019) | 10335 | 4,50 €

- Martin Schulze Wessel | **Der Prager Frühling. Aufbruch in eine neue Welt** (2018) | 10248 | 1,50 €
- Benjamin Bidder | **Generation Putin. Das neue Russland verstehen** (2017) | 10008 | 1,50 €

### Partizipation

- Everhard Holtmann | **Die Umdeutung der Demokratie. Politische Partizipation in Ost- und Westdeutschland.** (2020) | 10486 | 4,50 €
- Robert Misik | **Die falschen Freunde der einfachen Leute** (2020) | 10535 | 1,50 €
- Dieter Thomä | **Warum Demokratien Helden brauchen. Plädoyer für einen zeitgemäßen Heroismus** (2020) | 10533 | 4,50 €
- Vincent-Immanuel Herr/Martin Speer | **#tun wir was. Wie unsere Generation die Politik erobert** (2019) | 10375 | 4,50 €
- Bart Somers | **Zusammen leben. Meine Rezepte gegen Kriminalität und Terror** (2018) | 10249 | 1,50 €

### Politik/Politische Grundfragen

- Cas Mudde/Cristóbal Rovira Kaltwasser | **Populismus. Eine sehr kurze Einführung** (2020) | 10473 | 4,50 €
- Karl-Rudolf Korte | **Gesichter der Macht. Über die Gestaltungspotenziale der Bundespräsidenten. Ein Essay** (2019) | 10436 | 4,50 €
- Kersten Lahl/Johannes Varwick | **Sicherheitspolitik verstehen. Handlungsfelder, Kontroversen und Lösungsansätze** (2019) | 10318 | 4,50 €
- Andreas Rödder | **Konservativ 21.0. Eine Agenda für Deutschland** (2019) | 10425 | 4,50 €
- Frank Decker/Viola Neu (Hrsg.) | **Handbuch der deutschen Parteien** (2018) | 10130 | 7 €
- Cathy O'Neil | **Angriff der Algorithmen. Wie sie Wahlen manipulieren, Berufschancen zerstören und unsere Gesundheit gefährden** (2018) | 10209 | 4,50 €
- Pierre Rosanvallon | **Die Gegen-Demokratie. Politik im Zeitalter des Misstrauens** (2018) | 10188 | 4,50 €
- Klaus Schubert/Martina Klein | **Das Politiklexikon. Begriffe – Fakten – Zusammenhänge** (2018) | 10206 | 4,50 €
- Volker Busse/Hans Hoffmann (Hrsg.) | **Bundeskanzleramt und Bundesregierung. Aufgaben, Organisation, Arbeitsweise** (2017) | 10032 | 1,50 €
- Kai Hirschmann | **Der Aufstieg des Nationalpopulismus. Wie westliche Gesellschaften polarisiert werden** (2017) | 10150 | 4,50 €
- Everhard Holtmann | **Der Parteienstaat in Deutschland. Erklärungen, Entwicklungen, Erscheinungsbilder** (2017) | 10100 | 1,50 €
- Jacques de Saint Victor | **Blasphemie. Geschichte eines »imaginären Verbrechens«** (2017) | 10090 | 1,50 €
- Gary S. Schaal/Felix Heidenreich | **Einführung in die Politischen Theorien der Moderne** (2017) | 10058 | 4,50 €
- Elisabeth Wehling | **Politisches Framing. Wie eine Nation sich ihr Denken einredet – und daraus Politik macht** (2017) | 10064 | 4,50 €

### Recht und Gesetz

- Thomas Fischer | **Über das Strafen. Recht und Sicherheit in der demokratischen Gesellschaft** (2020) | 10465 | 4,50 €
- Michael Lysander Fremuth | **Menschenrechte. Grundlagen und Dokumente** (2019) | 10511 | 7 €
- Dieter Kugelmann (Hrsg.) | **Polizei und Menschenrechte** (2019) | auch als E-Book | 10451 | 4,50 €
- Nicola Lindner | **Recht, verständlich. Eine etwas andere Einführung** (2019) | 10434 | 1,50 €



- Model/Creifelds | **Staatsbürger-Taschenbuch. Alles Wissenswerte über Europa, Staat, Verwaltung, Recht und Wirtschaft** (2018) | 10152 | 4,50 €
- Christof Gramm/Stefan Pieper | **Kompass für Deutschland. Orientierung im Staat des Grundgesetzes** (2017) | 10148 | 1,50 €

### Religion/Ethik

- Miriam Meckel | **Mein Kopf gehört mir. Eine Reise durch die schöne neue Welt des Brainhacking** (2019) | 10313 | 4,50 €
- Andreas Nachama/Walter Holmolka/Hartmut Bornhoff | **Basiswissen Judentum** (2019) | 10307 | 4,50 €
- Seyran Ateş | **Selam, Frau Imamin. Wie ich in Berlin eine liberale Moschee gründete** (2018) | 10165 | 4,50 €
- Horst Dreier | **Staat ohne Gott. Religion in der säkularen Moderne** (2018) | 10246 | 4,50 €
- Frederik Elwert/Martin Rademacher/Jens Schlamelcher | **Handbuch Evangelikalismus** (2018) | 10174 | 7 €
- Philipp Otto/Eike Gräf | **3TH1C. Die Ethik der digitalen Zeit** (2018) | 10181 | 4,50 €
- Markus A. Weingardt | **Was Frieden schafft. Religiöse Friedensarbeit. Akteure – Beispiele – Methoden** (2018) | 10242 | 1,50 €
- Udo Di Fabio/Johannes Schilling (Hrsg.) | **Weltwirkung der Reformation. Wie der Protestantismus unsere Welt verändert hat** (2017) | 10049 | 4,50 €

### Sozialstaat

- bpb | **APuZ-Edition: Pflege. Praxis – Geschichte – Politik** (2020) | auch als E-Book | 10497 | 1,50 €
- Christoph Butterwegge | **Die zerrissene Republik. Wirtschaftliche, soziale und politische Ungleichheit in Deutschland** (2020) | 10537 | 7 € **NEU**
- Anette Dowideit | **Die Angezählten. Wenn wir von unserer Arbeit nicht mehr leben können** (2020) | 10570 | 4,50 € **NEU**
- Andreas Reckwitz | **Das Ende der Illusionen. Politik, Ökonomie und Kultur in der Spätmoderne** (2020) | 10532 | 4,50 € **NEU**
- Almut Schnerring/Sascha Verlan | **Equal Care. Über Fürsorge und Gesellschaft** (2020) | 10526 | 4,50 €
- bpb | **APuZ-Edition: Gesucht! Gefunden? Alte und neue Wohnungsfragen** (2019) | auch als E-Book | 10413 | 4,50 €
- Georg Cremer | **Deutschland ist gerechter, als wir meinen. Eine Bestandsaufnahme** (2019) | 10323 | 4,50 €
- Barbara Schöning/Justin Kadi/Sebastian Schipper | **Wohnraum für alle?! Perspektiven auf Planung, Politik und Architektur** (2019) | 10178 | 4,50 €
- Thomas Ebert | **Die Zukunft des Generationenvertrags** (2018) | 10293 | 4,50 €

### USA

- Matthew Horace | **Schwarz Blau Blut. Ein Cop über Rassismus und Polizeigewalt in den USA** (2020) | 10593 | 4,50 € **NEU**
- Jill Lepore | **Diese Wahrheiten. Eine Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika** (2020) | 10560 | 4,50 € **NEU**
- Klaus Brinkbäumer | **Nachruf auf Amerika. Das Ende einer Freundschaft und die Zukunft des Westens** (2019) | 10316 | 4,50 €
- Matthew Desmond | **Zwangsgeraumt. Armut und Profit in der Stadt** (2019) | 10383 | 7 €
- Patrick Horst/Philipp Adorf/Frank Decker (Hrsg.) | **Die USA – Eine scheiternde Demokratie?** (2019) | 10422 | 4,50 €
- Ta-Nehisi Coates | **We Were Eight Years in Power. Eine amerikanische Tragödie** (2018) | 10266 | 4,50 €
- Ute Mehner | **USA. Ein Länderporträt** (2018) | 10268 | 4,50 €
- Arlie Russell Hochschild | **Fremd in ihrem Land. Eine Reise ins Herz der amerikanischen Rechten** (2018) | 10190 | 4,50 €
- Michelle Alexander | **The New Jim Crow. Massenhaftung und Rassismus in den USA** (2017) | 10063 | 4,50 €
- Alice Goffman | **On the Run. Die Kriminalisierung der Armen in Amerika** (2016) | 1727 | 1,50 €

### Wirtschaft

- Lisa Herzog | **Die Rettung der Arbeit. Ein politischer Aufruf** (2020) | 10409 | 4,50 € **NEU**
- Timo Daum | **Das Kapital sind wir. Zur Kritik der digitalen Ökonomie** (2019) | 10280 | 4,50 €
- Dirk van Laak | **Alles im Fluss. Die Lebensadern unserer Gesellschaft – Geschichte und Zukunft der Infrastruktur** (2019) | 10347 | 4,50 €
- Ann Pettifor | **Die Produktion des Geldes. Ein Plädoyer wider die Macht der Banken** (2019) | 10304 | 4,50 €
- Aaron Sahr | **Ungleichheit auf Knopfdruck. Die Spielregeln des Keystroke-Kapitalismus** (2019) | 10303 | 4,50 €
- Weert Canzler/Andreas Knie | **Taumelnde Giganten. Gelingt der Autoindustrie die Neuerfindung?** (2018) | 10284 | 1,50 €
- Angus Deaton | **Der große Ausbruch. Von Armut und Wohlstand der Nationen** (2018) | 10110 | 7 €
- Annemieke Hendriks | **Tomaten. Recherche auf dem globalisierten Nahrungsmittelmarkt** (2018) | 10179 | 4,50 €
- Thomas Steinfeld | **Herr der Gespenster. Die Gedanken des Karl Marx** (2018) | 10260 | 4,50 €
- Judith Kösters/Heike Ließmann/Karl-Heinz Wellmann (Hrsg.) | **Welt der Wirtschaft. Neue Fragen, einfach erklärt** (2017) | 1718 | 4,50 €
- Bibliographisches Institut | **Das Lexikon der Wirtschaft. Grundlegendes Wissen von A bis Z** (2016) | 1778 | 7 €

### Zeitbilder



Die *Zeitbilder* stellen historische, gesellschaftliche und kulturelle Themen anschaulich und lebensnah dar. Sie machen neugierig auf das, was in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur in Deutschland und der EU diskutiert und entschieden wird.

- bpb (Hrsg.) | **Auf Kosten anderer. Die Globalisierung in Bildern** (2020) | 3946 | 4,50 € **NEU**
- bpb/Bundeskunsthalle (Hrsg.) | **Wir Kapitalisten** (2020) | 3947 | 7 €
- Andreas Beitin/Eckhart Gillen | **Flashes of the Future. The Art of the 68ers or The Power of the Powerless** (2019) | 3949 | 7 €
- Waldemar Czachur/Gregor Feindt | **Kreisau | Krzyzowa. 1945 – 1989 – 2019** (2019) | 10472 | 7 €
- Patrik Schwarz (Hrsg.) | **Guter Osten – Böser Osten** (2019) | 3948 | 7 €
- Andreas Beitin/Eckhart Gillen | **Flashes of the Future. Die Kunst der 68er oder Die Macht der Ohnmächtigen** (2018) | 3989 | 7 €
- Dieter Bingen/Andrzej Kaluza/Basil Kerski/Peter Oliver Loew (Hrsg.) | **Polnische Spuren in Deutschland. Ein Lesebuchlexikon** (2018) | 3988 | 7 €
- Anne Hahn/Frank Willmann | **Mittendrin. Fußballfans in Deutschland** (2018) | 3987 | 4,50 €
- Otto Schmuck/Günther Unser | **Die Europäische Union. Aufgaben, Strukturen und Chancen** (2018) | 3980 | 3 €
- bpb | **Evidence of Change. Der Klimawandel in Bildern** (2017) | 3986 | 4,50 €

### Pocket



Die Länderporträts im *Pocket*-Format bieten einen Einstieg in Geschichte, Politik und Gesellschaft eines Landes, handlich und für jede Reisetasche geeignet.

- Holger Ehling | **Pocket Portugal** (2020) | 2561 | 4,50 €
- Holger Ehling | **Pocket Großbritannien** (2019) | 2558 | 1,50 €

# bbp: zeitschriften | didaktische materialien | dvds

www.bpb.de/shop

Bestellnummern (z. B. 10410) sind jeweils kursiv gesetzt.

## Aus Politik und Zeitgeschichte (kostenlos)



APuZ erscheint seit 1953 als Beilage zur Wochenzeitung »Das Parlament«. Jede Ausgabe nimmt jeweils ein Thema aus verschiedenen Perspektiven in den Blick.

### Zuletzt erschienen:

- **(Anti-)Rassismus** (2020) | 72042
- **Eigentum** (2020) | 72041
- **Mindestlohn** (2020) | 72039
- **Parlamentarismus** (2020) | 72038
- **Corona-Krise** (2020) | 72035

## fluter (kostenlos)



»fluter« ist das Jugendmagazin der bpb. Es beleuchtet Hintergründe und Diskussionen, liefert Argumente, zeigt Menschen und ihre Erfahrungen.

### Zuletzt erschienen:

- **Mode** (2020) | 5876
- **Terror** (2020) | 5875
- **Wohnen** (2020) | 5874
- **Freundschaft** (2019) | 5873
- **Tiere** (2019) | 5872

## Informationen zur politischen Bildung (kostenlos)



Die »Informationen zur politischen Bildung« sind ein bpb-Klassiker. Die »schwarzen Hefte« erscheinen vierteljährlich und sind kostenlos bestellbar.

### Zuletzt erschienen:

- **Ländliche Räume** (2020) | 4343a
- **Geschlechterdemokratie** (2020) | 4342
- **Parlamentarische Demokratie** (2019) | 4341

## Info aktuell (kostenlos)



Die kleine Schwester der »Informationen zur politischen Bildung«. Sie wird als kurze, informative Sonderausgabe zu aktuellen und für den Politikunterricht relevanten Fragen veröffentlicht.

### Zuletzt erschienen:

- **Deutsche EU-Ratspräsidentschaft** (2020) | 4034
- **Deutsche Revolution 1918/19** (2018) | 4033
- **Salafismus – Ideologie der Moderne** (2018) | 4029

## Themen und Materialien (kostenlos)



Die Ausgaben der Reihe bieten eine umfassende Sammlung von Arbeitsmaterialien zu größeren Themenbereichen für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit.

### Zuletzt erschienen:

- **Glaubwürdigkeit in Politik, Medien und Gesellschaft** (2018) | 2494 | 4,50 €
- **Sexualitäten, Geschlechter, Identitäten** (2018) | 2492 | 4,50 €

## Themenblätter im Unterricht (kostenlos)



Die Arbeitsblätter für 1 bis 2 Doppelstunden zu aktuellen Themen aus Politik und Gesellschaft sind gedruckt, als ausfüllbare PDFs und als OER nutzbar.

### Zuletzt erschienen:

- **Alles vereint? 30 Jahre deutsche Einheit** (2020) | 5418
- **Antisemitismus** (2020) | 5417

## Thema im Unterricht/Extra (kostenlos)



Die Mappen behandeln auf 20 bis 36 Arbeitsblättern grundlegende Themen gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts und sind auch als ausfüllbare PDFs verfügbar.

### Zuletzt erschienen:

- **Wendepunkt Logbuch Politik/Neuland** (2020) | 9280
- **Methoden-Kiste** (2020) | 5340
- **Europa für Einsteiger** (2020) | 5306

## bpb:spiele



Politik und Geschichte mal anders! Ob im Klassenzimmer oder zu Hause mit Familie und Freunden: Die Spiele der bpb machen nicht nur Spaß, sondern auch noch klug.

### Zuletzt erschienen:

- **kimemo (zum Falter Kinderrechte)** (2018) | 5454 | 1,50 €
- **Wendepunkte** (2020) | 1997 | 3 €

## Falter und Zeitleisten

(kostenlos)



Die Falter und Zeitleisten im großen A0-/A1-Format bereiten auf einen Blick politische und historische Themen lebendig und verständlich auf.

### Zuletzt erschienen:

- Falter: **Kinderrechte** (2018) | 5439
- Falter **Aktuell: Frieden machen** (2017) | 5444
- **Zeitleiste 1949–1991: Der Kalte Krieg** (2019) | 5443

## einfach POLITIK

(kostenlos)



Die Hefte und Hörbücher erklären Politik in einer einfachen Sprache. Sie sind verständlich für alle – auch für Menschen, denen das Lesen schwerfällt oder die Deutsch lernen.

### Zuletzt erschienen:

- **einfach POLITIK: Internet** (2019) | 9398
- **einfach POLITIK: Smartphone und andere Computer** (2019) | 9397

## HanisauLand

(Auswahl)



HanisauLand ist ein multimediales Angebot für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren. Geboten werden: Information, Interaktion, Unterhaltung und Materialien für die Schule.

### Zuletzt erschienen:

- **Zusammen leben in Deutschland** (Arbeitsheft für Schüler/-innen, Begleitheft für Lehrer/-innen verfügbar) (2017) | 5625 | kostenlos
- **Schule in Deutschland** (Arbeitsheft für Schüler/-innen) (2016) | 5623 | kostenlos

## Was geht?

(kostenlos)



Die Hefte zeigen Jugendlichen, wo überall in ihrem Alltag Politik steckt. Die begleitende Pädagogische Handreichung bietet Anregungen für die Arbeit mit dem Heft im Unterricht.

### Zuletzt erschienen:

- **Geht gar nicht! Das Heft gegen Rechtsextremismus** (2020) | 9625
- Pädagogische Handreichung (2020) | 9626
- **Glaube und Freiheit. Das Heft über Religionen im Staat** (2019) | 9621
- Pädagogische Handreichung (2019) | 9622

## Materialien zu Web-video-Formaten

(kostenlos)



Wie lassen sich Webvideos im Bildungskontext einsetzen? Verschiedene Materialien bieten thematische Zugänge sowie passgenaue Module zum Einsatz im Unterricht.

### Zuletzt erschienen:

- Unterrichtsmaterialien: **Begriffswelten Islam** | 9657
- Einzelpublikation: **Bewegungsbildung denken** (2020) | auch digital als EPUB oder PDF verfügbar | 2002

## Timer – Notizkalender



Ein Notizkalender, der dich durchs ganze Jahr begleitet – dazu gibt's Wissenswertes aus aller Welt, 53 neue Sprachen und alles zum aktuellen Timer-Thema »Liebe«.

- **Jedes Jahr im Frühjahr neu – ab Mai vorbestellen**
- [timer@bbp.de](mailto:timer@bbp.de) | **Der Timer auf Instagram: @bbp\_timer**

## DVDs (Auswahl)



Dokumentarfilme und Drama-Serien, Lern-DVDs oder Filmklassiker. Das und noch viel mehr bietet die bpb auf DVD. Darüber hinaus gibt es CD-ROMs und Hörbücher auf CD.

### Zuletzt erschienen:

- **Waldheims Walzer** (2020) | 1982 | 7 €
- **Der Krieg und ich** (2019) | 1980 | 7 €
- **Krieg der Träume** (2019) | 1981 | 10 €
- **I am not your Negro** (2019) | 1979 | 7 €

# Das bpb:magazin-Rätsel



Maskenpflicht, Corona-Party, Spuckschutz – in den letzten Monaten haben wir einige neue Vokabeln gelernt und einen ganzen Wortschatz rund um die Corona-Pandemie entwickelt. In unserem Buchstabengitter sind zwölf dieser Begriffe versteckt.

I N K U B A T I O N W E A T  
N T Q X W T B T U C W Q V M  
F F K Q U A R A N T A E N E  
T T O M S K W O T D D B X C  
U D H A H V D Z H N P E V X  
T E T U A U L O C K D O W N  
C S F U M X M U I V D O J J  
U I N F S G D B S K T F I C  
C N K M T E A J Y C B W S L  
A F H A E T W G M I K B O W  
B E P S R Z G E J R E M L Q  
S K X K N Y Q X W Y V J A C  
D T L E F L E P C P I C T C  
P I U C A G I O L O Q C I T  
I O D K E O G N K V W H O G  
I N U L R Q I E E B G J N E  
O S A S O W F N Y S J W I Q  
E W C K S N G T D X R Z P F  
E E W O O X O I N S J X W Y  
Y L K L L T H E W X P H F O  
K L H S G U Y L V Q I A F P  
F E U H A N U L U O R G V Z  
Z A B S T A N D K I A V Y B  
B I G D F B P A N D E M I E

## Impressum

### Herausgeberin:

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb  
Adenauerallee 86, 53113 Bonn  
magazin@bpb.de  
www.bpb.de

### So erreichen Sie uns:

Tel. +49 (0)228 99515-0  
Fax +49 (0)228 99515-293  
info@bpb.de  
www.facebook.com/bpb.de  
twitter.com/bpb\_de  
instagram.com/bpb\_de

### Präsident:

Thomas Krüger

### Redaktionsleitung:

Daniel Kraft (V.i.S.d.P.), Miriam Vogel (verantwortlich)

### Redaktionsteam:

Mareike Bier, Marie-Theres Gröne,  
Lena Heib, Nicolas Rose

Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich mit inhaltlicher und grafischer Beratung sowie Informationen eingebracht haben.

### Lektorat:

Yvonne Paris, Bad Neuenahr

### Gesamtgestaltung:

Leitwerk. Büro für Kommunikation  
Gladbacher Straße 40, 50672 Köln

### Druck:

Ernst Kaufmann GmbH & Co. KG, Druckhaus  
Raiffeisenstraße 29, 77933 Lahr

### Vertrieb:

IBRo Versandservice GmbH  
Verbindungsstraße 1, 18184 Roggentin

### Erscheinungshimweise:

zweimal jährlich, kostenloses Abo: magazin@bpb.de

### Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

12.10.2020

Der Umwelt zuliebe drucken wir dieses Magazin auf dem Recyclingpapier RecycsatIn (Umschlag) und Charisma silk (Inhalt). 100% Altpapier.

Gastbeiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder – sie sind aus der Perspektive der Verfasserin / des Verfassers geschrieben. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der bpb. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

### © Titel-Cover:

Felix Adler und Thomas Victor [M]

### Bildnachweis:

Felix Adler und Thomas Victor (Titel [M]/S. 12–17),  
Nicolas Wefers (S. 7, Porträt Heinz Bude),  
Achim Mulhaupt (S. 18–20), Paul Leclair (S. 29),  
David Klammer (S. 30–33), Kadir van Lohuizen/  
NOOR/laif (S. 35), Franz Bischof/laif (S. 36), OMAS  
MUNITA/NYT/Redux/laif (S. 37), picture alliance/  
CHROMORANGE/Bilderbox (S. 40, Dossier USA),  
picture alliance/Shotshop (S. 40, Lange Wege der  
Deutschen Einheit), picture alliance/JOKER (S. 40,  
Arbeitsmarktpolitik), picture alliance/dpa (S. 40,  
Länderprofile Migration), getty images/xia yuan  
(S. 41, Die »Wahrheit« in Zeiten von Corona),  
ddp images/Nigel Treblin (S. 41, Auf Endlagersuche),  
Michael Nagle/Redux/laif (Rückseite, Anzeige).

Alle Illustrationen wurden erstellt von  
Leitwerk. Büro für Kommunikation.

## Abschicken und gewinnen

Finden Sie alle zwölf Wörter (von links nach rechts; von oben nach unten)? Dann senden Sie uns die Lösung per Post oder E-Mail mit dem Betreff: »Rätsel bpb:magazin 18« (Kontaktdaten siehe Impressum). Unter allen Einsendungen verlosen wir ein bpb-Buchpaket.



# EINHEITSPREIS 2020

Wir feiern 30 Jahre Deutsche Einheit. In diesem in vielerlei Hinsicht besonderen Jahr haben wir in vier Kategorien 30 Projekte zu den Themen Deutsche Einheit und Solidarität in unserer Gesellschaft ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

## Die STRAZE - Ein Haus gesellschaftlicher Integration

Sieger in der Kategorie Mensch

## DistANCE

Sieger in der Kategorie Kultur

## Heldicaps - Helden ohne Grenzen

Sieger in der Kategorie Jugend

## Wir sind der Osten

Sieger in der Kategorie Digitales



**Silber** — Begegnungschor & Band — Breathe in Break out! — Das Dritte Land/Keumhwa Kim (Kuratorin), Han Seok Hyun (Künstler) — Gegen uns. Betroffene im Gespräch über rechte Gewalt seit 1990 und die Verteidigung der solidarischen Gesellschaft — Haydee!|Digitale Nachhilfe — Martin Rietsch — **Bronze** — »Act now!«/Creative Change — Colored Glasses — CoronaPort — »Erzähl doch mal...!« — GastroHilft — Generation Grenzenlos — Grenzsaiten/Starting Pop, Interaktive Fotografie-Ausstellung — Herausforderung Grenze: Wir und die anderen. — How I met Your Grandpa — KickOn@Home — Mythos Montagsdemonstrationen — Nach 30 Jahren: Aus Frauen helfen Frauen wird STARK MACHEN e.V. — Schülerpaten Berlin e.V. — statt\_WERKstatt — StrassenGEBURTSTAG — Vom Umbruch zur Einheit: Generation Z übernimmt — Vor Ort: Gegen Rassismus, Antisemitismus und rechte Gewalt — 30 Jahre Deutsche Einheit: Deine Geschichte -Unsere Zukunft — 30 Jahre -30 Paare | Gemischtes Doppel — #zusammenSINGENwirSTÄRKER

Weitere Informationen unter: [WWW.EINHEITSPREIS.DE](http://WWW.EINHEITSPREIS.DE)

# weiterlesen: bpb.de

>> Politisches Wissen im Internet: Dossiers, Videos, Podcasts, Infografiken, Apps u.v.m.

**Go-West –**  
die digitale Zugfahrt  
durch die USA vom  
2. – 4. November 2020  
[www.bpb.de/go-west](http://www.bpb.de/go-west)



Online-Dossier und  
Spezial zur US-Wahl  
[www.bpb.de/usa](http://www.bpb.de/usa)